

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM L

LOCKDOWN NOTAUSGABE

» 42 JOBANGEBOTE ! SEITE: 10 - 11

3. FEBRUAR 2021

WOCHE 5
HE/AUFLAGE 19.275
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Stockach

Ein Leuchtturm im digitalen Format

30. Karrieretag am Freitag ganz virtuell vom BSZ Stockach / von Oliver Fiedler

INHALT:

»Licht an – bevor es ausgeht« – bei den Friseuren Seite 3
Eine Lösung bei Zugausfällen ist in Sicht Seite 4
Übersterblichkeit durch Corona-Pandemie im Herbst Seite 9
Singerer Haushalt von Krise gezeichnet Seite 18
Was Politik tun kann, um Innenstädte zu erhalten Seite 20

ZUR SACHE:



Grummeln

Die Alarmglocken werden immer lauter, von Tag zu Tag. Denn ein Berufszweig nach dem anderen geht mit Aktionen an die Öffentlichkeit, um auf die prekäre Lage im Zuge des Lockdowns aufmerksam zu machen. Die Aktion der Friseure am Wochenende war dabei hier in der Region freilich nur ein deutlicher Ruf einiger. Die Teilnahme an der bundesweit lancierten Aktion für die rund 80.000 in Innungen organisierten Friseure, die vor dem Wochenende noch zusätzlich von den Handwerkskammern mit der Unterstützung der Forderung nach einer Öffnung der Friseurgeschäfte und Kosmetiksalons zum 15. Februar befeuert wurde, war relativ gering. Vielleicht war es auch schon ein Zeichen der Resignation vieler der Handwerksbetriebe, die hier um ihre Existenz bangen. Doch das Motto war ja »Licht an, bevor es ausgeht«, also ein Lebenszeichen zu geben, um dafür zu sorgen, dass wieder gearbeitet werden kann – für die Kunden. Also für uns alle. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Es ist die wohl erste voll digitale Lehrstellen- und Bildungsbörse hier im Südwesten, bestimmt aber die größte und auf jeden Fall ein »Leuchtturm für unsere Region«: der 30. Karrieretag des Berufsschulzentrums am Freitag, 5. Februar, von 8 bis 18 Uhr ist ein Zeichen, wie auch in anspruchsvollen Zeiten zu neuen Ufern aufgebrochen werden kann, oder gerade deswegen. Das Organisationsteam hat zusammen mit einer Agentur ein Menge bewegt. Über 60 Unternehmen machen hier mit unterschiedlichen Angeboten mit, von der Videopräsentation bis zum Chat oder gar den Austausch per Video-Plattform. Denn alle Akteure wollen, dass die Chance auf Ausbildung, die Vielfalt der Möglichkeiten, gerade jetzt in dieser Zeit vorgestellt wird.

Das Wochenblatt hat zum Karrieretag eine Beilage gestaltet, die viele Ausbildungsperspektiven aufzeigt. Mehr im Innenteil.



swb-Bild: Fotomontage von Kim Kroll

Deine Online-, Telefon- & Abholshops vor Ort:

DER SPORT MÜLLER
Der Sport Müller Singen
Wintersale bis 70%
Unser Online-Shop umfasst das gesamte Sortiment von Sport Müller.
Telefonische Fachberatung täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr.
Samstag von 9.00 – 14.00 Uhr.
Tel. 07731/872052
<https://www.sport-mueller.de>

Läufer
Schuhhaus Läufer Singen
Wintersale 50% 30% 20%
Besuchen Sie einfach und bequem.
Wir bieten kostenlosen Versand und Retoure in Deutschland ab einem Einkauf von 50,- €.
<https://www.schaue-singen.de>

Foto Wöhrstein
Fotostudio Wöhrstein
GEÖFFNET!
Studio für Pass- und Bewerbungsfotos
Click & Collect für Internetbestellungen
täglich (Mo. – Sa.)
11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet
Im Caro Shoppingcenter Singen
Bahnhofstraße 29
Telefon 07731/69888
<https://www.foto-woehrstein.de>

Buch Greuter
Wir sind weiterhin für Sie da!
Online-Shop
8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke
Bestelltelefon
Tel. 07731/87690
WhatsApp-Bestellung:
Tel. 07731/87690
E-Mail-Bestellung
mailto:buch-greuter.de
Abholung am Geschäft 9.00 bis 18.00 Uhr
Hegestraße 17, 78224 Singen
www.buch-greuter.de

Weinhaus Vinothek Fahr
Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!
Alkohol: Fasten-Box zum Monatspreis EUR 27,95 (Glühwein, Bier, Prosecco, Partychips, Feinschokolade, usw.)
Ab sofort »Bücherei« zu go für den Monat Februar EUR 14,50
NEU: »Süßholz« zu go EUR 14,95 (Weine, Bier, Konsumwaren, Feinkost, Schokolade, usw.)
14. Februar: Valentinsbox EUR 20,50
Bei Lieferung für Getränke, Wein und Geschenke.
Tel. 07731/71826 oder
E-Mail: info@weinhaus-fahr.de
<https://www.weinhaus-fahr.de>

auf Seite 19

und unter www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Ab dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in Ihrem Briefkasten.

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: verkauf@wochenblatt.net
07731/8800-28

Kleinanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-0 oder -30

Familienanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-122

Zustellung: vertrieb@wochenblatt.net
07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singerer Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter www.singenvorfreude.de

Region

BAUEN GEHT IMMER

In den eigenen vier Wänden gibt es immer etwas, das einer Erneuerung bedarf. Von Kleinigkeiten bis zum großen Umbau ist alles dabei. Die Handwerker der Region stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite. In dieser Ausgabe mit der Firma Flexo Handlauf aus Gottmadingen, die durch ihre Arbeit das Leben erleichtern kann. Mehr auf **Seite 9**.



Radolfzell

»WOHLFÜHLOASE«

In solchen verrückten Zeiten ist es wichtig, eine eigene kleine Wohlfühloase zu haben. Der richtige Zeitpunkt also um endlich das Traum-Badezimmer zu verwirklichen oder auf die wohlige Wärme einer modernen Heizungsanlage zu setzen. Bei der Verwirklichung helfen die Radolfzeller Handwerker. Mehr auf **Seite 21**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK



Unsere Produkte:
Rollläden,
Markisen,
Sonnenschutz,
Insektenschutz
u.v.m.

Josef-Schüttler-Str. 6
78224 Singen
Tel. 07731/189799-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de



- Anzeige -

- Anzeige -



Den ungekürzten Bericht finden Sie unter [www.wochenblatt.net/deineregion/oder einfach den QR-Code scannen](http://www.wochenblatt.net/deineregion/oder_einfach_den_QR-Code_scannen)

Friseure: »Wir wollen einfach wieder arbeiten können«

Seit dem 16. Dezember sind 80.000 Friseur-salons geschlossen. Mit der Aktion »Licht an« haben Friseure am Wochenende bundesweit auf die dramatische Situation innerhalb der Branche aufmerksam gemacht und die Wiedereröffnung ab 15. Februar gefordert.



Önder Tekik. swb-Bild: pr

die Unternehmer denken, sondern auch an die vielen Angestellten im Beruf, die jetzt nur einen Bruchteil dessen bekommen, was sie sonst verdienen. In solch einer Situation floriert natürlich die Schwarzarbeit umso mehr. Eine angestellte Friseurin/ein eingestellter Fri-

seur, die/der auf das Einkommen angewiesen ist, wird dazu gezwungen, »nebenher« Geld zu verdienen. Außerdem steht für viele die Angst im Raum ihre Kunden zu verlieren«, erklärt der **Singer Friseur Önder Tekik** und betont: »Ich verteidige hier weder die Schwarzarbeit noch die gesundheitlichen und beruflichen Risiken, die bei vermehrten Hausbesuchen entstehen. Es ist eher eine Kritik an der Politik. Die Menschen – die ihre Arbeit mit Herzblut betreiben und Arbeitsplätze schaffen, die ihre Steuern brav pünktlich bezahlen, die in die Zukunft vertrauen – haben das Vertrauen in die Politik verloren«, macht Tekik deutlich. Die Friseure hätten mit viel Aufwand und Sorgfalt die Auflagen erfüllt, Geld in die Hand genommen und Hygienekonzepte umgesetzt, damit Kunden und Mitarbeiter geschützt sind. »Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Jetzt ist die Politik an der Reihe«, so Tekik. Es gehe hier nicht nur um das Schneiden und Färben von Haaren. Friseure seien eine Berufsgruppe, welche die Gesellschaft nicht nur für ihr Aussehen braucht. Seit jeher drücken die Menschen durch ihre Frisur und ihren Look ihre Kultur, Zugehörigkeit, Identifikation oder ihre politischen Statements aus. »Nimmt man uns diese Möglichkeiten des Ausdrucks, nimmt man uns einen Teil un-

serer Persönlichkeit. Das Image unseres Berufs leidet derzeit sehr stark und die Wertschätzung liegt momentan tiefer denn je«, betont Önder Tekik. Auch **Nadia und Frenci Antonucci** in **Gottmadingen** haben das Licht symbolisch angebracht. Sie haben erst im Juli letzten Jahres ihren neuen Salon in Gottmadingen im »Brick« eröffnet und gerade schon deswegen die ganzen Hygienevorgaben nach dem ersten Lockdown bereits umgesetzt bei



Nadia und Frenci Antonucci. swb-Bild: of

acht Bedienungsplätzen auf 160 Quadratmetern. »Besser kann man das eigentlich gar nicht umsetzen«, sagt **Frenci Antonucci**. Ihnen geht es auch weniger um die Hilfen, auf die die meisten ohnehin noch warten trotz laufender Fixkosten: sie wollen einfach wieder arbeiten und für die Kunden da

sein, wie sie gegenüber **Wo-chenblatt-TV** erklärten. Das wäre für sie beste Chance wieder ins Lot zu kommen. »Ich verstehe den Ernst der Lage und habe großes Verständnis für die Maßnahmen, die notwendig sind, um die Pandemie wieder in den Griff zu bekommen«, betont die **Friseurmeisterin Marilena Mangili** aus **Böhringen**. Trotzdem ist es ein schwerer Schlag, denn von den versprochenen Staatshilfen ist noch nichts angekommen«, berichtet sie. »Wenn jetzt die Hilfen noch immer nicht ausbezahlt werden, dann werden wir schon bald das große Friseursterben erleben«, ist sich Mangili sicher. Sie selbst musste inzwischen schon ihr gesamtes Erspartes in ihren Friseursalon stecken, um weiterhin die laufenden Kosten decken zu können. Die Miete für das Geschäft bezahlt sie dabei regulär weiter und stockt auch das Kurzarbeitergeld ihrer Mitarbeiterinnen auf. »Ich möchte auf keinen Fall jammern, denn letztendlich gehört so etwas auch ein Stück weit zum unternehmerischen Risiko«, betont sie. Gleichzeitig fehlt ihr jedoch das Verständnis dafür, dass Hilfe so schleppend kommt. Diese könnte noch nicht beantragt werden, da es noch keine Formulare dazu



Marilena Mangili. swb-Bild: pr

gibt. Im ersten Lockdown habe das deutlich schneller und unbürokratischer geklappt. Ein anderer Punkt, der Mangili auch in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglied der Friseurinnung im Landkreis Konstanz Sorge bereitet, ist die Tatsache, dass manche ihrer Kolleginnen und Kollegen im Moment schwarz arbeiten. »Das ist schlecht, weil wir so erstens die Pandemie nicht in den Griff bekommen und zweitens, weil so Geld am Staat vorbeigeht, dass auch dringend benötigt wird, um die Hilfsprogramme zu finanzieren«, sagt sie. »Ich schneide nicht mal den Leuten aus meiner Familie die Haare. Für mich ist das ein Zeichen der Solidarität mit all denen, die im Moment keine Chance haben, zum Friseur zu gehen. Wir sind solidarisch zu unseren Kunden«, betont Mangili. cfk/of/dh

Homburger
Bestattungshaus
19/20
Damit aus Verzweiflung Hoffnung werden kann.
Wir helfen Abschied nehmen.
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Regierung nicht ausbezahlt wurden und sogar teilweise nicht zum Antrag freigeschaltet sind. »Wir dürfen nicht nur an

seur, die/der auf das Einkommen angewiesen ist, wird dazu gezwungen, »nebenher« Geld zu verdienen. Außerdem steht für

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Vertrauen hat sich uns für diese Woche tatsächlich fast aufgezwungen. Was müssen wir tun, dass wir uns in dieser Krise weiter vertrauen können? Etwas, glauben wir, müssen wir tun, damit wir uns zutrauen, wieder einen Weg aus dieser Krise zu finden. Es schwant uns: In jedem Fall nicht so weitermachen:

Vertrauen I: Huawai sponsort den CDU-Landesparteitag und die Rede von Armin Laschet, das ist eine Schlagzeile, die man erst einmal verdauen muss. Letztlich muss man es tiefer hängen, aber auch ein paar tiefergehende Fragen stellen: Manuel Hagel, Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg, erklärt dazu, dass der chinesische Technologiekonzern seit Jahren Aussteller sei bei Parteitag, nicht nur bei der CDU, sondern auch bei der SPD. Ja, klar, das dient der Finanzierung der Parteien, die es, das hören wir von Wahlkämpfern der Region, gar nicht einfach haben, überhaupt noch ihre Wahlkämpfe zu finanzieren. Demokratie braucht eben Unterstützung. Und wir alle dürfen uns die Frage stellen, ob wir uns nicht anders, vor allem intensiver, engagieren könnten und müssten in dieser Demokratie. Oder ob wir lieber zulassen, dass ein Techkonzern aus dem Land, in dem die Digitalisierung schon lange zum Überwachungsstaat geführt hat, die demokratische Bühne nutzt, um sich sozial bei den Konsumenten reinzuwaschen. **Fazit: Vertrauen braucht Engagement und persönlichen Einsatz von uns allen oder zumindest wieder von mehr von uns. Es reicht eben nicht, nur seinen Job zu machen und ansonsten das Privatleben zu genießen, um eine Gesellschaft am Laufen zu halten. Wenn wir glauben, dass wir einfach bequem auf der Couch liegen können, dann werden andere sich engagieren mit Geld, mit Zeit – und infolgedessen auch Machtansprüche erheben.**

Vertrauen II: Die Stimmung in der Bevölkerung kippt langsam und das ist nicht gut: Die Querdenkerbewegung ist zu Teilen als Ge-

schaftsmodell enttarnt und viele Menschen sehen die Coronapolitik zwar durchaus im Detail kritisch, kritisieren unklare und wenig produktive Hilfeprogramme und das Fehlen einer klaren Perspektive und Strategie, aber letztlich haben Großteile der Bevölkerung die Coronapolitik mit AHA-Regeln und Lockdown mitgetragen und es gibt immer noch eine absolute Mehrheit in der Bevölkerung, die für die Lockdown-Maßnahmen sind. **Jetzt allerdings erleben die, denen gesagt wurde, dass sie als erstes mit Impfen dran sind, ihren persönlichen Alptraum:** Stundenlang hängen viele Senioren am Telefon, um einen Impftermin zu bekommen, ohne jeden Erfolg. Arbeitnehmer in den Pflegeberufen, die eigentlich erwarten könnten, dass ihre Arbeitgeber Impftermine organisieren können, müssen sich selbst um Impftermine kümmern und schaffen es, genau wie viele Senioren nur mit viel Vitamin B (also gute Beziehungen) an die begehrte Spritze zu kommen. **Und so fahren dann Menschen durch die Lande, weil sie irgendwo anders irgendwie an einen Impftermin gekommen sind.** Solcherlei Chaos war beim Berliner Flughafen irgendwie schräg und teuer, aber letztlich harmlos. Wenn es dann um Menschenleben geht, will man kein Verständnis mehr dafür haben und man muss sich ernsthaft fragen, was in unserem System da falsch läuft. Und das tun gerade viele und drohen letztlich das Vertrauen in den Staat zu verlieren, weil sie ohnmächtig alleine gelassen werden.

Vertrauen III: »Die Bazooka hat Ladehemmungen«, immerhin hat Susanne Eisenmann, Spitzenkandidatin der CDU für die Landtagswahl, in einer Runde mit den Einzelhändlern der Region am vergangenen Freitag klar geäußert, dass sie die Verärgerung der anwesenden Händler in der Zoomkonferenz versteht. Und sie hat sich Zeit genommen für die Belange der Händler, unter anderem gesagt, die Händler seien keine Bittsteller. Die Realität allerdings ist leider, dass sich die Händler wie Bittsteller fühlen. Bis heute werden Hilfen nicht ausgezahlt. Für die Überbrückungshilfe III können die Anträge nicht einmal ausgefüllt werden, weil die Software nicht funktioniert, wie **Reiner Wöhrstein, Fotohändler aus Singen, in der Runde sagte. Die Händler, so viel ist klar, sie vermissen Perspektiven.** Wir waren jetzt bei mehreren Zoomkonferenzen oder haben sie im Nachhinein angeschaut, in denen den Einzelhändlern von Parteivertreterinnen und Parteivertretern geraten wurde, eben mehr Druck zu machen in Richtung Berlin oder Stuttgart. Zuletzt ist das bei einer Zoomkonferenz geschehen, zu der die Grünen in Singen Händler und Handelsvertreter geladen haben. Und da stellt man sich unweigerlich die Frage: Ist die Kommunikation in den Parteien so schlecht? Wäre es nicht Aufgabe aller hier gewählten Volksvertreter, diesen Druck aufzubauen? **Der Druck auf jeden Fall, der in der Wirtschaft für Unternehmer*innen, Führungskräfte und Arbeitnehmer*innen bereits existiert, wird gesundheitliche Folgewirkungen haben. Wer genau hinschaut, stellt fest, dass das bereits der Fall ist, die Statistiken dazu werden leider zu spät kommen.**

Und dann ist da noch das Thema **Solidarität: wenn Teile der Gesellschaft für andere Teile verzichten müssen** auf Umsätze, im Extremfall auf ihren sicheren Arbeitsplatz, auf wirtschaftliche Existenz etc., **dann haben wir auch die Verantwortung, denen konsequent zu helfen**, die gerade verzichten, und sie von der Politik aus nicht zu Bittstellern zu degradieren und sie einfach im Regen stehen lassen. »Wir« sind aber nicht nur die Politik. Es ist mehr als unfair, wenn zum Beispiel der Handel jetzt geschlossen lässt, um unsere Leben zu retten und wir dafür bei Amazon bestellen ... Das ist übrigens eines der Motive hinter unserer mittlerweile seit rund acht Wochen laufenden Kampagne (alles darüber unter www.wochenblatt.net/deineregion/).

Vertrauen IV: Wenn junge Menschen an morgen denken in dieser Zeit, dann geht es ihnen anders als beispielsweise Mittfünfzigern in ihrer Jugendzeit. Die jungen Leute sind deut-

lich verunsichert. Nach einer Umfrage des Forschungsverbundes Kindheit – Jugend – Familie in der Coronazeit unter 7.000 15- bis 29-jährigen im November 2020 haben nur 12 Prozent in dieser Altersklasse gar keine Angst vor ihrer Zukunft, **25 Prozent haben eher Angst und 20 Prozent haben »voll Angst«.** In den allgemeinbildenden Schulen hat man ihnen oft gesagt, sie müssen studieren, um Perspektiven zu haben, Corona und die oft nicht gut funktionierenden Homeschoolingkonzepte tun das Übrige. **Hans-Peter Storz**, Landtagskandidat der SPD für den Wahlkreis Singen-Stockach und selbst Lehrer, sagte dieser Tage: **»Wir haben noch keine Ahnung, wie viele da durchs Raster fallen und den Anschluss verloren haben.« Dr. Isabelle Büren-Brauch** spricht gar davon, dass in den Grundschulen bei den Zweit- bis Viertklässlern nur noch 30 Prozent der Schüler erreicht werden. Und das in einem Staat, der Schulpflicht in den Gesetzen stehen hat ...

Zurück zu »alle müssen studieren«: Nach dem Studium warten auf viele Absolventen mittlerweile leider prekäre Trainee und Praktikantenkarrieren ... In vielen Schulen wird offensichtlich vergessen, dass nicht alle Menschen ihre große Stärke in der Theorie haben, es gibt genauso viele Praktiker wie Theoretiker. Vertrauensbildend ist dieses Vorurteil, dass alle Schülerinnen und Schüler studieren sollen, das in vielen Schulen geprägt wird, nicht. Und wenn man die vorigen Punkte gelesen hat, wird einem klar: Die Gesellschaft braucht dringend auch Praktiker, die in Welt eins dafür sorgen, dass all die theoretisch aufgelegten Prozesse und all die tollen Softwareprogramme auch tatsächlich funktionieren, und diese Praktiker sollten ordentlich bezahlt werden können ... **Und es sollte aus unserer Sicht wieder einmal darum gehen, zu differenzieren und zu erkennen, dass nicht alle Menschen gleich sind, weil nicht alle Menschen das Gleiche können ...**

Die Arbeitswelt von morgen entsteht durch

Vertrauen unter anderem zwischen Eltern, einzelnen Unternehmen, Lehrer*innen an den Schulen und dem einzelnen jungen Menschen und das Erarbeiten von Perspektiven. **Und da sind wir froh, dass wir in dieser Ausgabe mit dem »Guck Arbeitswelt« Einblicke und Orientierung geben können in die Welt der Ausbildung**, in der Deutschland, das in vielen Teilen nur noch dritte und fünfzehnte Geige auf der Welt spielt, immer noch ganz vorne dabei ist. **Vor allem ziehen wir den Hut vor dem, was das Berufsschulzentrum Stockach mit dem Karrieretag im digitalen Format hier aufgelegt hat**, um zu informieren und zu begeistern für die Arbeitswelt für morgen für Praktiker und Theoretiker.

Liebe Jugend, liebe Arbeitgeber, liebe Eltern, nutzen Sie das Angebot, das hier erarbeitet worden ist zur Orientierung und dafür Perspektiven zu erarbeiten. Reden Sie miteinander darüber, denn mit guten Informationen und im Gespräch entstehen Perspektiven einfacher. **Über verschiedene QR-Codes kommen Sie mit der Kamera-App auf Ihrem Handy ganz einfach auf die Darstellungen der Unternehmen ... Und natürlich geht es auch, sich einfach auf unseren gedruckten Seiten zu informieren und mit den Unternehmen in Kontakt zu treten.** Wir hatten den Ehrgeiz, das ambitionierte Format Stockacher Karrieretag auch in Coronazeiten in über 85.000 Haushalten zu präsentieren. Zukunftsangst kann sich auflösen, wenn man sich auf den Weg macht in eine Zukunft, die sich stimmig anfühlt, für die jungen Menschen selbst und für die Unternehmen, die Zukunft bauen. Dazu wollten wir mit der Beilage in diesem Wochenblatt einen Beitrag leisten.

Lassen Sie uns gegenseitig gewogen bleiben und über das sprechen, was Sie und uns bewegt. (seitedrei@wochenblatt.net)

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Gottmadingen

Endlich Licht am Ende des Ausfall-Tunnels

Eine kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Jürgen Keck hat es an den Tag gebracht: Das Verkehrsministerium sieht es langsam selbst als notwendig an, den Betrieb auf der Strecke Singen – Schaffhausen wegen vieler Zugausfälle neu auszuschreiben.

von Oliver Fiedler

Bürgermeister Dr. Klinger ist schon seit Jahren dabei, sich bei verschiedenen Stellen zu beschweren über Züge, die gar

nicht fahren, über Züge, die zu kurz sind und deshalb gar nicht alle Passagiere mitnehmen können, besonders im Schüler- und Berufsverkehr. Die Antwort des Ministeriums auf die Anfrage Kecks, der auch Mitglied im Verkehrsausschuss des Landtags ist, macht deutlich, dass die Zahlen nach der Beendigung des Wechselbetriebs der SBB Deutschland und DB Regio in Folge der Neuvergabe durch das Land regelrecht durch die Decke gingen. Sie stiegen von 2016 mit 1.186 Kilometern auf dann 7.366 in 2018 an. »Jetzt haben wir da endlich auch mal Zahlen, die belegen, was bei mir alles an Beschwerden im Büro aufläuft«,



MdL Jürgen Keck (FDP) und Dr. Michael Klinger beim Medientermin auf dem Gottmadinger Bahnhof. sub-Bild: of

so Klinger beim Medientermin. Die Ausfälle kommen durch mangelndes Zugmaterial wie auch zum Teil durch mangelndes Personal, eher geringer durch Wetterbedingungen wie

Sturm, Regen oder auch Schnee.

»Ein größeres Ausmaß nahmen die Probleme mit der Regionalbahn Singen – Schaffhausen erst mit der Inbetriebnahme des Netzes 19 und der Neuordnung des Verkehrs auf der Gäubahn im Dezember 2017 an«, so das Verkehrsministerium wörtlich. Und: »Das Verkehrsministerium und die DB Regio AG suchen nach Wegen für eine alternative Erbringung der Verkehrsleistungen durch ein anderes Eisenbahnverkehrsunternehmen und gegebenenfalls Neuausschreibung des Netzes, auch eine Reduktion der Vertragslaufzeit steht hier zur Diskussion«, so Ministerialdirektor Dr. Uwe

Lahl in Vertretung des Ministers.

»Wenn neu ausgeschrieben werden sollte, dann wird es natürlich bis 2022 gehen, aber das wäre ja zumindest eine Perspektive«, so Dr. Klinger, der sich da auch wünscht, dass es dann doch wieder mit einer Partnerschaft mit der Schweizer Bahn klappen könnte. Dass diese Strecke bisher eher im Schatten stand, wollen die Regionalpolitiker zudem nun verändern, indem diese Linie auch endlich einen Namen bekommen sollte, wie der Seehas oder das »Seehäsele«. Erst ab Schaffhausen gibt es in Richtung Basel den klingenden Namen »Hochrheinbahn«.

Singen

Grüne Welle bald besser in Singen

Die Stadt Singen kann einen neuen Verkehrsrechner bestellen. Dafür gab am letzten Mittwoch der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt im Singener Bürgersaal als Ausweichquartier grünes Licht.

von Oliver Fiedler

»Der bestehende Verkehrsrechner der Stadt ist der inzwischen letzte dieser Bauart in Baden-Württemberg«, sagte der Gemeinderäten Gerold Sigg in der Sitzung, für eine Ersatzlösung, die zudem viele Verbesserungen verspricht, war es also höchste Zeit. An den neuen Verkehrsrechner sollen zunächst 16 Ampelanlagen in der Innenstadt angeschlossen werden, wurde in der Sitzung informiert. Dazu gehört zwar zunächst nicht mehr die Ampelanlage am Friedrich-Ebert-Platz zum Eingang in die Georg-Fischer-Straße, aber die Ampel südlich der Bahnlinie

beim Abzweig in die Julius-Bührer-Straße, deren Schaltung oft kritisiert wird, sei da schon mit dabei. Durch aktuelle Technik soll durch die dann angeschlossenen Ampeln der Verkehrsfluss in der Innenstadt deutlich verbessert werden unter dem Stichwort »Grüne Welle«. Deshalb ist die nun beschlossene Investition auch Teil des Mobilitätskonzeptes der Stadt im Rahmen der Stadtentwicklung 2030. Das Gerät der Firma Swarco kostet rund 422.000 Euro, und damit rund 59.000 Euro mehr als zunächst im Haushalt veranschlagt, und beinhaltet auch einen Servicevertrag über zehn Jahre. Über die überplanmäßige Ausgabe der Mehrkosten hatte das Gremium auch zu entscheiden. Mit rund einem halben Jahr Lieferzeit ist zu rechnen. Wenn dann das Gerät Zug um Zug in Betrieb genommen wird, will die Stadt zudem die Gelegenheit nutzen, die Lichtsignalanlagen auf energiesparende LED-Technik umzustellen, wo das noch nicht im Einsatz ist.

Rielasingen/Worblingen/Arlen

Jury nimmt sich die »Bömmle« bald vor

Die drei Zunftmeister der Narrenvereine Burg Rosenegg, Schafflingen und Katzdorf, Holger Reutemann, Thomas Bertsch und Harald Löhner erinnern daran, das die Fastnachtssfreunde in der Gemeinde bis zur nächsten Woche ihre »Narrenbömmle« in ihren Gärten platzieren sollten. Denn am »Schmutzigen Dunschtig« ist es so weit und das »Rattlinger-Schafflinger-Katzdorfer-Narrebömmle-Bewertungskomitee« wird durch »NARRIWO« laufen und einen

Blick in die Gärten werfen, um alle Bömmle zu bewerten. Je Ortsteil sollen die 5 schönsten Narrenbömmle ausgezeichnet werden, haben sich die Zunftmeister vorgenommen. Zu gewinnen gibt es Freikarten für die hiesigen Narrenspiegel, Dorfabende, Tanzveranstaltungen und selbstverständlich gibt es für die Kinder der Narrenbömmle-Gewinner eine süße Überraschung. Die Bekanntgabe der Sieger soll ab Aschermittwoch auf den Homepages erfolgen. Pressemeldung/of



sulger

Ihr Markt in Stockach



Bild: Fasnacht 2020

© WOCHENBLATT »DIE AGENTUR



Hans Kuony Sekt

aach-center Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 bis 19.30 Uhr · Samstag 7.30 bis 19.30 Uhr

...einfach besser!

Radolfzell-Markelfingen

Freiluftgalerie wird närrisch

Die beliebte Markelfinger Freiluftgalerie von Petite-Cigale, der Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche in Markelfingen, geht in die dritte Runde und wird dabei närrisch.

von Dominique Hahn

Ab dem dritten Mal ist etwas eine Tradition, sagt der Volksmund, und zum dritten Mal startet die Freiluftgalerie von Petite Cigale in Markelfingen eine neue Kunstaktion für Kinder. Diesmal steht, wie sollte es auch anders sein, die Fastnacht im Fokus. In den vergangenen Tagen und Wochen wurden dafür wieder Bilder gesammelt, die die kleinen Künstler der Kreativ-Werkstatt für Kinder und Jugendliche zum Thema Fastnacht gemalt haben. Inzwischen ist die Galerie schon eingerichtet und neu dekoriert und ein Besuch lohnt sich allemal. »In den letzten Tagen sind schon wieder viele Leute stehen geblieben und haben die Bilder angeschaut«, berichtet Hans-Georg Lauer, der 2. Vorsitzende von Petite Cigale im Gespräch mit dem Wochenblatt. Zusammen mit der 1. Vereinsvorsitzenden Charlotte Villinger freut er sich sehr darüber, dass die



Hans-Georg Lauer und Charlotte Villinger konnten jüngst die närrische Freiluftgalerie eröffnen. swb-Bild: dh

Galerie ein solcher Selbstläufer geworden ist. Begonnen hat alles im Frühjahr 2020, als der Verein im ersten Lockdown sein Kreativangebot für Kinder nicht mehr aufrecht erhalten konnte. Damals entstand die Idee, die Kinder Bilder malen zu lassen, in denen sie ihre Erfahrungen in der Corona-Zeit verarbeiten konnten. Diese wurden dann in einer provisorischen Freiluftgalerie am Zaun der Kreativwerkstatt entlang der Unterdorfstraße aufgehängt. Mit Beginn des zweiten Lockdowns kam die Idee einen Ad-

ventskalender zu gestalten. Schnell wurden 24 wetterfeste Rahmen besorgt und die Schlosserei Repnik fertigte die Aufhängung dafür. »Wir möchten aus der Galerie eine dauerhafte Institution machen und können uns auch sehr gut vorstellen, später dafür mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern zusammenzuarbeiten«, erklärt Hans-Georg Lauer. Nun ist allerdings erstmal Fastnacht angesagt. Der Narrenverein hat noch bunte Fastnachtsbündel beigesteuert. In den Schaufenstern direkt neben der Galerie sind närrische Figuren mit

Maskenschnitzereien von Gottfried Blum ausgestellt. »Wir möchten hier mit diesen Aktionen einen Ort der Kunst und Freude schaffen«, sagt Charlotte Villinger. Bis zum Aschermittwoch kann die närrische Freiluftgalerie nun bestaunt werden. Wann das Programm der Kreativwerkstatt für die Kinder wieder beginnen kann, ist indes noch ungewiss. »Wir werden auch schon von allen möglichen Seiten gefragt, wann wir wieder etwas anbieten dürfen, aber im Moment ist noch Geduld angesagt«, so Villinger.

Stockach

Ordensverleihung vom Balkon aus

Das Stockacher Narrengericht zeichnete verdiente Fastnächter mit dem Orden 2. Klasse aus.

von Oliver Fiedler

Eine ungewöhnliche Fastnacht bedarf auch ungewöhnlicher Ideen, um Orden überreichen zu können. Während im Märchen Haar herabgelassen wird, machten das der Ordensmeister Markus Vollmer und Narrenrichter Jürgen Koterzyna mit den Orden 2. Klasse, die am Sonntag an den Mann gebracht werden sollten.

Vom Balkon des Bürgerhauses Adler Post konnten drei der in einer langen digitalen Sitzung vom 13. November festgelegten Aspiranten persönlich ihren Orden aus dem Korb nehmen, der da vom Himmel schwebte. Ein weiterer Orden konnte noch persönlich in Winterspüren übergeben werden, informierte Narrenrichter Jürgen Koterzyna im Nachhinein. Die glücklichen neuen Ordensträger der 2. Klasse, die Hänsele Ingo Unger und Peter Epple, Tobias Bauer von der Hans-Kuony-Kapelle wie Markus Buhl, der Narrenwirt, sind nun persönlich bedacht



Einer der ausgezeichneten Stockacher Narren, der einzeln und im Hänselehäs zu erscheinen hatte: Ingo Unger. swb-Bild: NGS

worden. Insgesamt sieben Aspiranten hatte das Gericht erwählt, die weiteren sollen ihren Orden noch im Jahresverlauf erhalten. Auf die Verleihung des Ordens 1. Klasse, muss man mindestens 18 Jahre warten, war zu erfahren. Dieser wird in diesem Corona-Jahr nicht verliehen und aufgespart, bis wieder würdigere Bedingungen herrschen. Seit der Einführung der Orden und der Ehrungsordnung seien bislang nur 510 Orden der 1. Klasse und 745 Orden der 2. Klasse verliehen worden.



gestalterbank.de
Markus Stiepermann
Bereichsleiter Private Banking
& Vermögensmanagement

Mit Werten Zukunft gestalten.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Eine faire und verständliche Beratung ist unser tägliches Geschäft. Erfolg bedeutet, wenn unsere Kunden uns in sämtlichen Finanzthemen über viele Jahre ihr Vertrauen schenken und uns gerne weiterempfehlen.

Volksbank eG
Die Gestalterbank

- Anzeige -

Ein Schritt in die Zukunft – wie das persönliche Vermögen wachsen kann

Wer träumt nicht davon, das eigene Geld »arbeiten« zu lassen in dem Bestreben, dass es sich von selbst vermehrt, sodass man in ein paar Jahren von einer guten Rendite profitieren kann? Genau hierbei können die Experten der »Volksbank eG – Die Gestalterbank« unterstützend und beratend tätig sein. Im Bereich des Vermögensmanagement und Private Banking sind am Standort Singen in der Güterstraße 37 sieben Mitarbeiter in diesem Bereich der Volksbank tätig. Dieses Geschäftsfeld umfasst komplexe Themen wie Vermögensoptimierung und -aufbau, Altersvorsorge und Absicherung von Lebensrisiken – also eine allumfassende und ganzheitliche Betreuung für den Kunden. »Gerade in Zeiten von Niedrigzinsen und Inflation wird dieses Thema immer wichtiger, denn Kapital auf Tagesgeld- oder Girokonten ist in der jetzigen Zeit nicht gewinnbringend«, erläutert der Leiter der Abteilung, Markus Stiepermann.

Was sich zunächst kompliziert anhört, ist es Dank der Finanzexperten in keinsten Weise. In persönlichen Beratungsgesprächen – entweder vor Ort oder via Videokonferenzen – wird dem Kunden ausführlich und detailgetreu das für ihn passende Finanzpaket von seinem persönlichen Berater erstellt. Dazu gehört eine persönliche Analyse, in der erarbeitet wird, was zum Kunden passt und ihm wichtig ist; erst dann werden die Möglichkeiten zur Verbesserung des Eigenkapitals und Sicherung aufgezeigt - und das unter Erläuterung sämtlicher Chancen und auch Risiken. »Unsere Kunden erhalten von uns keine spekulativen Empfehlungen. Wir möchten, dass unsere Anleger profitieren, sich mit unserer Beratung wohl fühlen und Vertrauen haben. Deshalb endet diese Beratung nicht mit der Anlage, sondern wir stehen in regelmäßigem Austausch und evaluieren immer wieder neu mit unseren Kunden«, so Markus Stiepermann weiter.

Dabei werden selbstverständlich auch Wertanschauungen der Anleger berücksichtigt, die sich aktuell zum Beispiel in großer Beliebtheit für nachhaltige Investmentfonds (Firmen in diesen Fonds müssen bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen) oder »Neue Energien – Fonds« äußern. Und auch in diesem finanziellen Kontext heißt es: Früh übt sich. Denn je früher der Einzelne damit beginnt, etwas für die Zukunft zu tun, desto besser ist der Gewinn am Ende. Bereits ab 25 € pro Monat können Eltern oder Großeltern für die Kleinsten der Familie etwas Gutes tun. So lernen junge Leute in jungen Jahren, welchen Wert das eigene Kapital hat und wie man damit umzugehen hat. Einfach anrufen, ohne großen Aufwand und ganz unverbindlich einen Termin bei einem der Vermögensexperten vereinbaren und so einen großen, persönlichen Schritt in Richtung Zukunftssicherung gehen.

Kathrin Reihls

Vermögenslexikon der Volksbank
Aktie: Wertpapier, das den Anteil an einer Aktien- oder Kommanditgesellschaft verbrieft. Der Aktionär erhält dieses Wertpapier, als Gegenleistung hat er den Kurswert zu entrichten.
Aktienfonds: Aktienpaket aus einer Vielzahl von Firmenaktien. So wird das Risiko für Anleger minimiert.
Rendite: Gewinn oder Verlust eines Anlegers innerhalb eines Jahres

Oberbürgermeister Häusler wendet sich in einer Videobotschaft an die Bürgerinnen und Bürger

Da in diesem Jahr der Neujahrsempfang der Stadt coronabedingt ausfallen musste, wünscht Oberbürgermeister Bernd Häusler den Bürgerinnen und Bürgern Singens per Video ein gesundes und gutes neues Jahr. Und er präsentiert in einem kurzweiligen Imagefilm die enorme Entwicklung der Stadt am Hohentwiel. Das gesamte Video ist auf der Homepage der Stadt www.singen.de und auf der Facebookseite in den sozialen Netzwerken eingestellt.

In seiner Grußbotschaft geht Singens Stadtoberhaupt auch ausführlich auf die aktuelle Pandemie-Situation ein. Dass es nun einen neuen Impfstoff gebe, sei ein Hoffnungsschimmer, so der Oberbürgermeister. Dabei kritisiert er allerdings die bisherige Impfsituation, die gerade für ältere Menschen eine schwere Hürde darstelle. Daher habe die Stadtverwaltung alle Senioren ab 80 angeschrieben, um ihnen dabei helfend zur Seite zu stehen. Dieser

Service sei besonders gut angekommen, berichtet der OB.

Auch mache er sich große Sorgen um den Einzelhandel und die Gastronomie, um den Mittelstand und um alle Unternehmen in der Stadt. Ihre Belastungen in Corona-Zeiten seien groß und es werde allen viel abverlangt. Mit einem Appell richtet sich Bernd Häusler an die Singener Bevölkerung: „Wenn Sie einkaufen, dann unterstützen Sie bitte den stationären Handel und unsere Unternehmen, denn sie sind es, die hier Arbeitsplätze schaffen, Steuern zahlen und unsere Stadt bereichern.“

Trotz der belastenden Pandemie habe es aber auch im letzten Jahr viele Großprojekte gegeben, die erfolgreich abgeschlossen wurden, betont Oberbürgermeister Häusler in seiner Ansprache. Hierbei nennt er das Einkaufszentrum Cano, die Neugestaltung der Fußgängerzone sowie den Neubau des zentralen



Busbahnhof mit seinem markanten Alu-Dach.

Auch im Wohnungsbau sei es weitergegangen, so der Oberbürgermeister. „In den letzten zwei Jahren konnten über 500 neue Wohnungen fer-

tiggestellt werden. Davon sind über 50 staatlich gefördert.“

Im sozialen Bereich habe man mit der Einführung der Kinder- und Jugendkarte, mit einer engagierten Quartiersarbeit und der Renovierung von Wohnraum für obdachlose Menschen deutliche Zeichen gesetzt.

Die vielen Klimaschutzmaßnahmen in Singen sind für den OB ein wichtiges Thema. Doch müsse noch mehr unternommen werden, um bis 2035 klimaneutral sein zu können. Dazu gehören für ihn der Mobilitätswandel, die Verbesserung für den Fahrrad- und Fußverkehr sowie die bedarfsgerechte Ausgestaltung des ÖPNV.

Mit dem Motto „Singen blüht auf“ will der OB die Bepflanzung des Stadtgebietes mit farbenfrohen Blumen weiter vorantreiben.

Auf die Entwicklung der Singener

Nordstadt geht das Stadtoberhaupt ebenfalls ein. Dort sei es nun gelungen, den Bau eines weiteren Lebensmittelmartens auf den Weg zu bringen. Doch den geplanten Neubau der Kita müsse man aufgrund der finanziellen Einbußen durch Corona zeitlich schieben, bedauert der OB. Trotzdem seien kurzfristig Lösungen gefunden und über 80 neue Betreuungsplätze geschaffen worden. Dafür habe man 3,1 Millionen Euro investiert, erklärt Häusler.

Die finanzielle Lage der Stadt werde auch in diesem Jahr eine anspruchsvolle Herausforderung – der Oberbürgermeister stellt sich auf massive Rückgänge bei den Steuereinnahmen ein. Er rechnet damit, dass Investitionen zeitlich gestreckt werden müssten. Dennoch gibt sich Bernd Häusler optimistisch: „Wir wollen den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern mit Schwung in das neue Jahr starten. Probleme sind schließlich dazu da, um gelöst zu werden!“

Handwerkskammer Konstanz Schülerwettbewerb ganz online

In Zeiten von Corona gestaltet sich die Entscheidung für einen Beruf noch schwieriger. Berufsorientierungstage an Schulen fallen weg und auch Praktika in Unternehmen sind nur bedingt möglich. Die Handwerkskammer Konstanz bietet nun mit dem Onlineplanspiel „Meisterpower“ eine Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die sich auch in Homeschooling-Phasen beruflich erproben wollen – und das ganz spielerisch.

„Lehrerinnen und Lehrer können den Wettbewerb hervorragend in ihren Online-Unterricht integrieren“, erläutert Maria Grundler von der Handwerkskammer Konstanz. Etwa fünf Unterrichtseinheiten seien hierfür nötig. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 11 aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Den erfolgreichsten virtuellen Unternehmen winken dafür Sachpreise in einem Gesamtwert von über 6.000 Euro. Außerdem wird für jede Niveaustufe des Wettbewerbs ein Landesieger gekürt. Der Wettbewerb kann je nach Wunsch im Zeitraum vom 11. Januar bis 21. Mai gespielt werden.

Anmeldung und Info
(Wettbewerb und Lernsoftware Meisterpower):
www.meister-power.de/wettbewerb
oder Telefon 07531/205-252,
maria.grundler@hwk-konstanz.de

Gemeinsam für ein buntes Singen – „Gute Laune gehört gerade jetzt zum Lebenselixier“

Tradition der Fasnet lebt 2021 in Schaufenstern der Innenstadtgeschäfte und digital weiter

Auch wenn im Moment das quirlige Leben in der Stadt nur eingeschränkt möglich ist, so haben City Ring, iG Singen Süd und Singen aktiv – gemeinsam mit Ulrike Wiese, Landvögtin der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und Stephan Glunk, Zunftmeister der Poppele-Zunft Singen – eine sympathische Fasnets-Aktivität in der Singener Innenstadt initiiert: Die Tradition der Fasnet soll durch die besonderen Figuren der Zünfte in den Schaufenstern der City lebendig, interessant und authentisch präsentiert werden.

36 Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der Region zeigen ab sofort bis Aschermittwoch in 33 Schaufenstern 80 Traditionsfiguren.

Aber nicht nur das: Über individuelle QR-Codes an den Schaufenstern erfahren Interessierte kurze Geschichten zu den Traditionsfiguren, zum Lesen oder zum Hören.

So bleiben Handel, Zünfte und Narrenvereine sichtbar, machen aufmerksam und dies ganz coronakonform mit Abstand, aber auch mit Freude und Zuversicht.

Das Schöne: Auch von zuhause aus



können die Fasnetsfiguren unter www.singen-totallokal.de angeschaut werden. Die Besucher der Internetseiten sehen auf einer interaktiven Karte, welche Geschäfte dabei sind und können sich per Klick auf Details gedanklich von den Bildern und den von den Zünften gesprochenen Texten durch die Straßen treiben lassen. Fasnet daheim für die großen und auch die kleinen Narren.

Ideengeberin Ulrike Wiese schrieb Zünfte und Narrenvereine aus Singen und der engeren Region an und bat um ihre Mitwirkung. „Die Akteure haben sich sehr über die Anfrage gefreut und umgehend zugesagt.“

Ebenso positiv reagierten die Händler in der Innenstadt. „Wir sind da“,

so Alexander Kupprion, Vertreter des City Rings, „wir freuen uns, den Traditionsfiguren eine Plattform in unseren Schaufenstern zu geben und zeigen damit gleichzeitig unseren Kunden, dass wir auch bei geschlossenen Geschäften aktive Akteure und Partner sind. Selbst, wenn wir im Moment mit unseren Kunden eher im digitalen oder telefonischen Kontakt sind.“

Und er betont: „Wir freuen uns, hoffentlich bald auch wieder vor Ort für unsere Kunden die Türen öffnen zu dürfen.“

Das Organisationsteam hat so gleich weitere Pläne geschmiedet: „Das soll keine einmalige Aktion werden“, informiert Dirk Oehle, Sprecher der iG Singen Süd, „im

nächsten Jahr wollen wir auch den Süden mit einbinden. Die Händler der Automoteile haben bereits Interesse signalisiert.“

Das Singen aktiv-Team arbeitet gemeinsam mit Ulrike Wiese intensiv an der Umsetzung.

So werden die Schaufensterpuppen über den Verein Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein besorgt, Termine bei und mit den Händlern koordiniert.

Und die inCITI Singen GmbH übernimmt mit freundlicher Unterstützung der Thüga Energie GmbH die digitale Umsetzung auf dem Internet-Portal unter www.singen-totallokal.de.

Unterstützung für die Umsetzung von digitalem Flyer und Plakaten sowie den Transport der Puppen gibt es zudem durch die Stadt Singen.

Eines steht für das Orga-Team im Vordergrund: „Wir wollen zeigen, dass wir den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern gemeinsam ein buntes und lebendiges Singen – vor Ort und digital – präsentieren können. Gute Laune gehört gerade jetzt zum Lebenselixier.“

Land knauserig – Bürgermeisterin ist enttäuscht

Stadt wird Eltern trotzdem Januar-Beitrag voll erstatten

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat aktuell beschlossen, allen Familien, die im Januar keine Kita-Notbetreuung in Anspruch genommen haben, die Beiträge erst ab dem 11. Januar und nur zu 80 Prozent zu erstatten. Singens Bürgermeisterin Ute Seifried zeigt sich von dieser Entscheidung enttäuscht. „Unsere Eltern zahlen Monatsbeiträge. Diese Regelung würde bedeuten, dass die Eltern für den Monat Januar nur die Hälfte der Gebühren erstattet bekommen. Das ist nicht in Ordnung. Andere Bundesländer erstatten die Beiträge in voller Höhe“, weiß Ute Seifried.

Die Bürgermeisterin will deshalb

dem Singener Gemeinderat vorschlagen, den Eltern die Beiträge für Januar voll zu erstatten. Das würde auch bedeuten, dass die Stadt die Ausfälle bei den freien Trägern der Kitas übernimmt.

Bei den Gebühren für die verlässliche Grundschule werde man auch so verfahren, betont Ute Seifried.

Mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus Konstanz und Radolfzell hat sie sich bereits auf diese einheitliche Vorgehensweise bei der Gebührenrückerstattung abgestimmt. Auch in den Nachbarstädten werde man ähnlich verfahren, hieß es aus Konstanz und Radolfzell.

Bundeswehr hilft bei Tests in Pflegeheimen

Seit vergangener Woche unterstützen 17 Soldaten nunmehr 15 Pflegeheime im Landkreis Konstanz bei der Durchführung von Corona-Schnelltests. Nach der aktuellen Corona-Verordnung ist der Zutritt von Besuchern und externen Personen zu stationären Pflegeeinrichtungen nur nach vorherigem negativem Antigentest und mit einer FFP2-Maske zulässig.

Die Einrichtungen müssen die Testungen seit dem 18. Januar 2021 anbieten, was einen großen organisatorischen und personellen Mehraufwand bedeutet. Infolgedessen stellte der Landkreis einen Antrag auf Hilfe bei der Bundeswehr. Unterstützung erhalten die Heime nun für insgesamt drei Wochen von 17 Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade aus Donaueschingen.

Gesundheitsverbund: Prof. Axel Häcker ist der neue Chefarzt der Urologie

Der überregional gute Ruf der Urologie hat ihn nach Singen gelockt: Prof. Axel Häcker (49) ist seit dem 1. Januar 2021 neuer Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN). Nicht nur die HBK-Mitarbeiter begeistern ihn, auch die vorgefundenen diagnostischen Möglichkeiten, allen voran der daVinci-OP-Roboter und das Krebszentrum. Häcker war zuletzt Chefarzt im Marienhaus Klinikum Hetzelstift in Neustadt an der Weinstraße.

Das hört auch Bernd Sieber, Vorsitzender der Geschäftsführung, gerne. Mit Prof. Axel Häcker habe man einen breit aufgestellten, sehr erfahrenen und daVinci-versierten Chefarzt als Nachfolger für den ausgeschiedenen Chefarzt PD Dr. Nico Zantl gefunden, betont er. Zantl verließ das Unternehmen zum 31. Mai 2020. Der Dank Fischers geht an ihn ebenso wie an den Leitenden Oberarzt Dr. Thomas Vogt, der in der Zwischenzeit als kommissarischer Chefarzt die Urologische Klinik des GLKN geleitet hat.

Prof. Axel Häcker war nach dem Abitur 1991 bei der Bundeswehr als Wehrpflichtiger Sanitätssoldat, sein Medizinstudium hat er ab 1993 an der Universität Heidelberg absolviert. Hier legte er auch sein Physik ab, machte sein Staatsexamen und promovierte zeitgleich. Der erste Kontakt mit der Urologie erfolgte übrigens bei einem einwöchigen Praktikum während des Studiums bei Prof. Norbert Pfizenmaier (1997), dem früheren Chefarzt der Singener Urologie. Seine chirurgische Ausbildung absolvierte Häcker am Universitätsklinikum Heidelberg und Mannheim. Bei Prof. Alken war er Assistenzarzt in der Urologie, 2006 machte er den Facharzt und habilitierte über minimal-invasive Therapieverfahren bei Nierenkrebs. 2008 wurde er in Mannheim leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor, etablierte eine urologische Hauptabteilung in Bensheim/Bergstraße. An der Universität Heidelberg hat er eine außerplanmäßige Professur.

Ende 2018 wechselte er als Chefarzt nach Neustadt zur Etablierung der



Ein herzliches Willkommen für den neuen Chefarzt der Urologie im GLKN Prof. Axel Häcker gab es von Geschäftsführer Bernd Sieber (rechts) und vom Ärztlichen Direktor Prof. Frank Hinder (links).

Roboterchirurgie; dann lockte die freie Stelle in Singen, wo eine große etablierte Schwerpunkurologie eine neue Herausforderung bot und gut zu seinen Schwerpunkten (operative Behandlung von urologischen Krebserkrankungen mit Hilfe des daVinci-OP-Systems, Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung mit Laserverfahren und minimalinvasiven Steintherapie) passte.

An der Urologie schätzt Prof. Axel Häcker die Vielseitigkeit, die Verbindung physiologischer Kenntnisse der inneren Medizin mit dem handwerklichen Können der Chirurgie und die Möglichkeit, durch die chirurgische Kunst Patienten heilen zu können, dazu die gerade in der Urologie ständigen technischen Innovationen. Und außerdem gefällt ihm die Bandbreite der Patienten – vom Baby bis zum Greis.

Hinzu kommen das interdisziplinäre Arbeiten, die Schnittstellen etwa zur Onkologie, Gynäkologie oder Kinderchirurgie. Wichtig ist ihm auch die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Urologen.

Landratsamt Konstanz

Zweiter Fall von Geflügelpest im Landkreis nachgewiesen

Mit einem am Seerhein in Konstanz aufgefundenem verendeten Schwan fand das hochpathogene Aviäre Influenza Virus H5 – Geflügelpest – den Weg an den Bodensee. Nun wurde das Virus bei einer Krähe festgestellt.

Das flugunfähige Tier hat man in Radolfzell aufgefunden und durch das Veterinäramt zur Untersuchung gebracht. Nach einem Anfangsverdacht durch das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt in Freiburg ist der zweite Fall am 18. Januar 2021 durch das Friedrich-Löffler-Institut bestätigt. Es handelt sich um das Aviäre Influenza Virus H5Nj.

Das Virus wird aktuell überwiegend bei Wasservögeln, aber auch bei Vogelarten wie Greif- und Rabenvögeln nachgewiesen. Diese Tiere ernähren sich auch von Aas und sind hierbei als Indikatoren für ein lokalisierendes Ausbruchsgeschehen in der Umgebung zu werten. Die Tiere können das Virus ausscheiden, ohne sichtbar zu erkranken. Diese oft lange Zeit symptomlos infizierten Wildvögel sind mobile Virusträger und verbreiten das Virus von den Rastgewässern weg in das Hinterland.

Zusätzlich sind Greifvögel und Rabenvögel so genannte „Räuber“. Tote Wasservögel werden von ihnen geöffnet und Körperteile mit hoher Viruslasten verschleppt, dabei Acker- und Weideflächen kontaminiert. Personen und Fahrzeuge, die solche Flächen betreten, können dieses Virus schnell weiterverbreiten.



Das Geflügelpest-Virus wird aktuell überwiegend bei Wasservögeln, aber auch bei Vogelarten wie Greif- und Rabenvögel nachgewiesen.

ten und auch in Geflügel haltende Betriebe eintragen.

Die Aufstallung des Geflügels sowie verstärkte Biosicherheitsmaßnahmen sind daher von größter Bedeutung, um das hochempfindliche Geflügel wie Hühner und Puten vor der meist tödlich verlaufenden Seuche zu schützen. Die entsprechende Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz vom 11. Januar 2021 ist unter www.LRAKN.de („Bekanntmachungen“) einsehbar. Ausnahme genehmigungen werden auf Antrag und nach Risikobewertung für den Einzelfall erteilt. Die Entscheidung ergeht kostenfrei.

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, aufgefundenen verendeten oder kranke wildelebende Wasservögel

und Greifvögel den jeweiligen Städten oder Gemeinden zu melden. Die Tiere sollten nicht berührt oder vom Fundort verbracht werden, um eine weitere Verschleppung der Seuche zu vermeiden. Weiterhin sind auffällige Häufungen von Totfunden und Erkrankungen von Vögeln jeder Art dem zuständigen Veterinäramt zu melden.

Die Geflügelpest betreffenden Anliegen werden über das Bürgertelefon unter 07531/800-2579 entgegen genommen. Die Nummer ist erreichbar von Montag bis Donnerstag, 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, sowie am Freitag von 8 - 12 Uhr.

Weitere Informationen unter: <https://www.lrakn.de/Lde/service-und-verwaltung/aemter/veterinaeramt/>

Gestaffelt nach Haushaltsgröße

Seit 1. Januar: Mehr Wohngeld Entlastung in Form einer CO2-Komponente

Im Rahmen des im Oktober 2019 von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzprogramms 2030, das eine CO2-Bepreisung im Gebäudebereich vorsieht, wurde auch das Wohngeldgesetz diesbezüglich angepasst. Die Anpassung soll dazu beitragen, die durch die CO2-Bepreisung höheren Heizkosten für Haushalte mit niedrigem Einkommen auszugleichen.

Die Entlastung erfolgt in Form ei-

ner CO2-Komponente, die – gestaffelt nach Haushaltsgröße – als Zuschlag zur Miete oder Belastung in die Wohngeldberechnung eingeht und so zu einem höheren Wohngeld führt. Ein Zwei-Personen-Haushalt erhält damit durchschnittlich 12 Euro mehr Wohngeld pro Monat.

Es kann auch sein, dass weitere Haushalte hierdurch erstmalig einen Anspruch auf Wohngeld erhalten.

Für bereits laufende Wohngeldempfänger ist die Anpassung automatisch ohne Antragstellung erfolgt. Wer erstmalig seinen Anspruch auf Wohngeld prüfen lassen möchte, kann die Antragsformulare unter www.service-bw.de/wohngeld herunterladen bzw. telefonisch unter 85-543, -542, bzw. -568 oder per E-Mail unter wohngeldbehoerde@singen.de bei der Wohngeldbehörde anfordern.

Unabhängig davon, wann Post von der Rentenversicherung eintrifft: Aufgelaufene Zahlungen werden selbstverständlich rückwirkend überwiesen.

Damit der straffe Zeitplan eingehalten werden kann, muss die DRV gut geschultes Personal einsetzen: Bundesweit werden für die Grundrentenarbeiten mehr als 3.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, über 200 davon bei der DRV Baden-Württemberg. Derzeit sind entsprechende Stellen ausge-

2021 neu in Rente gehen oder parallel zu ihrer Rente noch andere Sozialleistungen beziehen. Gleiches gilt für diejenigen, die vor 1992 ihren Renteneintritt hatten. Abgeschlossen wird das Versandverfahren voraussichtlich Ende 2022 mit den jüngsten Rentnerinnen und Rentnern sowie mit Personen, die zwischen Januar und Juni 2021 zum ersten Mal eine Rente bekommen.

Grundrentenansprüche können frühestens ab Januar 2021 entstehen.



Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 10. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im CURANA – mit FFP2-Maskenpflicht (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus oder Beuren Homepage).

Abfalltermine
Donnerstag, 4. Februar: Gelber Sack
Dienstag, 9. Februar: Blaue Tonnen im haushaltsüblichen Mengen)



Böhlingen

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Fundsache
Fundsache: zwei Schlüssel; Fundort: Fahrradweg Richtung Moos; zu erfassen bei der Verwaltungsstelle, Telefon 07731/22160.

Kiju-Karte
Anträge zur Kiju-Karte für Vergünstigungen (Teilhabe an Bildung und Kultur für Kinder und Jugendliche mit bestimmten sozialen Hintergründen) können bei der Verwaltungsstelle gestellt werden. Weitere Infos: www.kiju-karte.de

Abfall
Donnerstag, 4. Februar: Biomüll
Freitag, 5. Februar, 9.30 - 12.30 Uhr: Problemstoffsammlung am Festplatz zum Espen (weitere Infos unter Telefon 85-425)
Montag, 8. Februar: Gelber Sack
Donnerstag, 11. Februar: Biomüll



Friedingen

Mülltermine
Donnerstag, 4. Februar: Gelber Sack
Freitag, 5. Februar, 14.30 - 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung im Schulhof
Dienstag, 9. Februar: Gelber Sack
Mittwoch, 10. Februar: Biomüll

Busfahrplan und Abfallkalender
Neben den neuen Busfahrplänen gibt es auch Abfallkalender bei der Verwaltungsstelle.



Hausen an der Aach

Ortsverwaltung
Bei der Ortsverwaltung sind Beglaubigungen von Abschriften, Fotokopien und Unterschriften möglich. Außerdem kann man Führungszeugnisse beantragen.

Räum- und Streupflicht
Die aktuelle Satzung der Stadt Singen zum Reinigen/Räumen der Gehwege besagt u.a., dass Grundstückseigentümer, aber auch Pächter und Mieter in gesamtschuldnerischer Verantwortung zum Winterdienst verpflichtet sind. Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut werden. Sind keine Gehwege vorhanden, hat man Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern zu räumen und zu streuen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 9. Februar,
um 16.30 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen
4. Finanzielle Zuwendung an die „Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gGmbH“ durch die Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH für die Jahre 2020 und 2021
5. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen für das Jahr 2021
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 der Stadt Singen
7. Klimaschutzpakt Baden-Württemberg - Unterzeichnung der unterstützenden Erklärung
8. Vergabe von Bauplätzen für Mehrfamilienhäuser in Bohlhingen, Hinter Hof III
9. Umwandlung der Betreuungsplätze für Schulkinder im Familienzentrum Im Iben in Plätze für Kita-Kinder
10. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Singen entsprechend der Mustersatzung zur Ermöglichung von Briefwahlen in Pandemiezeiten
11. Annahme von Spenden und Zuwendungen
12. Mitteilungen
- 12.1 Zwischenbericht zum Verfahren der Atomüll-Endlagersuche
- 12.2. Schulbericht und Schulentwicklungsplan 2020
- 12.3 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
13. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Landtagswahl am 14. März 2021

Schablonen für sehbehinderte und blinde Mensch

Zur Wahl der Abgeordneten des 17. Landtags von Baden-Württemberg am 14. März 2021 sind alle Wahlberechtigten zur Stimtabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht.

Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann man mit handelsüblichen CD-Playern abspielen. Auf dieser CD ist die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Wer selbst stark seheingeschränkt ist oder Personen kennt, für die dieses Angebot interessant ist, kann die Schablone und die Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden unter Telefon 0761/36122 anfordern.

schrieben, die auch für Quereinsteiger aus anderen Verwaltungs- und Sozialversicherungsbereichen geeignet sind (mehr dazu unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de /Karriere](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de/Karriere)).

Insgesamt wird die neue Grundrentenleistung im Einführungsjahr etwa 1,3 Milliarden Euro kosten und bis 2025 auf 1,61 Milliarden Euro ansteigen. Hinzu kommen 2021 nochmal rund 400 Millionen Euro für Personal und Verwaltung. Die Grundrente soll über Steuereinnah-

men finanziert werden und nicht über die Beiträge der Versicherten. Deshalb wird der Bundeszuschuss zur Rentenversicherung um 1,5 Milliarden Euro erhöht.

Mehr Informationen und eine Broschüre zum Herunterladen finden Interessierte auf der Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente>

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.

Kinderkrankengeldtage beantragen

Eltern können rückwirkend zum 5. Januar 2021 unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche Kinderkrankengeldtage bei ihrer Krankenkasse beantragen. Dafür benötigen Eltern eine Bescheinigung von der Kita über die Schließung. Diese Bescheinigung erhalten sie bei der Kita-Leitung.

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer fällig zum 15. Februar

Am 15. Februar sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von gesetzlich vorgeschriebenen Verzugsfolgen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank eG
IBAN: DE67 6649 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE610G01

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung). Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt. Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, sendet einfach eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen oder gibt sie beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, ab.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.



Hinweis in eigener Sache

Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal.

Netze BW GmbH startet mit Arbeiten in Beuren

Mit den Arbeiten wird ab 8. Februar 2021 über den gesamten Bereich begonnen: Die Netze BW GmbH, Stuttgart, hat die Firma Cteam Consulting und Anlagenbau GmbH (Im Stocken 6, 88444 Ummendorf) mit den Leistungsmaßnahmen beauftragt. Die Bauarbeiten sind voraussichtlich bis Ende Juni abgeschlossen. Vor dem Betreten der einzelnen Grundstücke setzt sich die örtliche Bauleitung mit den Grundstückseigentümern/Bewirtschaftern in Verbindung. Um die Flur- und Wege-schäden sowie Verunreinigungen so gering wie möglich zu halten, ist die beauftragte Firma zu höchster Sorgfalt angewiesen. Nach Abschluss der Arbeiten werden evtl. aufgetretene Schäden aufgenommen und behoben oder die Betroffenen entschädigt.

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Singen + näh. Umgeb.

1-2 Zi.-Whg v. Einzelpers. (35/m), fes. Arbeitspl. keine HT, kurzfr. gesucht, T/SMS 0152-57230079

1 - 2 Zi.-Whg., Singen

weiblich, 65 J., zum 01.04.21 gesucht. T. ab 17 Uhr 0176/59504351

2 ZIMMER

1-2 Zi.Whg., Böhringen, dringend gesucht, WM bis 600.-, Tel. 0174-7001671

2 Zi.-Whg.,

Tengen u. Umgeb., männlich, 37 J., gesichertes Einkommen, WM bis 650.-, Tel.0176/87059876

4 ZIMMER UND MEHR

Familie sucht

4 Zi.-Whg. oder größer ab 100 m² in Singen und Umgebung, Tel. 0172-7563109

4-5 Zi.-Whg., Si.-Süd,

von Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder) gesucht, Tel. 07731/9116774

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Si.-Nord

64 qm, EBK, 2 Blk., gehobene Ausstattung, KM 600.- + NK 200.- + KT 1.000., Zuschriften unter 117317 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 Zi.-Whg., Singen-Süd

EG, Parkett-Fliesen, Wohnküche, Bad m. Fenster, gr. Terrasse, Keller, in kleiner Wohneinheit, ab 01.03., langfristig zu verm., Schufa- und Verdienstbescheinigung, KM 450.- + 150.- NK + 3 MM Kaution.Zuschriften unter 117318 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Seniorenwohnung

2 Zi.-Whg., 72 m², für Senioren ab 60 Jahre, in Radolfzell-Güttingen, Tel. 0170-5556729

2,5 Zi.-Whg.,

Radolfzell-Böhringen, kpl. möbliert,56 m² bis 30.04.21 zu vermieten,WM 595.- + 25.- Stellplatz. Zuschriften unter 117320 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Si.City

98 m², 1.OG, Altbau renoviert, Blk., NR, Paar mittleren Alters, KM 740.- + NK 160.-, sof. frei, 07572/5606

HÄUSER

Si-Nord: Kl. Wohnhaus

110-120 m², kl. Ziergarten, ab 01.04.2021 zu verm., KM 900,-€ + NK, Bewerbung nur m. pers. Angaben Zuschriften unter 117315 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg.,

von solventem Kapitalanleger gesucht. Bezahlung sofort! Mieter kann bleiben! h.futura1949@gmail.com, Tel. 0173-3127585

1-2 Zi.-Whg von privat

zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Finanzierung gesichert, Tel. 0171-2351659

3 ZIMMER

Kl. Fam. mit Kind sucht

3-4 Zi. ETW in Singen u. Umgebung zum Kauf, auch zum Renovieren, Tel. 0152-02137503

4 ZIMMER UND MEHR

4-5 Zi.-Whg.,

dringend in Gottmadingen u. Umgebung von Familie gesucht, 2 Erw. + 3 Kinder. Die Eltern haben seit langem einen festen Arbeitsplatz und sind bereit in Haus und Garten mitzuhelfen. Tel. 0163-9361405 oder 07731/72259

HÄUSER

Ehepaar sucht EFH

ab Bj. 90 im Großraum Singen/Engen. Biete 5.000.- bei erfolgreicher Vermittlung. Mail: os.steiner13@gmail.com

EFH im Hegau gesucht

bis 600.000€, auch renovierungsbed. Angebot bitte an kraemerth65@web.de

Traumhaus gesucht

Sie haben ein Haus zu verkaufen?Pärchen sucht ein schönes Haus mit mindestens 500 qm Grundstück im 15 km Umkreis um Radolfzell bis 800.000.-. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre WhatsApp Nachricht auf 0175-4528306

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg.,

95 m², Singen Nordstadt zu verkaufen, ohne Makler, 0171-8619722

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus

von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Bauplatz gesucht

Ruhiges Ehepaar mittleren Alters aus Rielasingen sucht für sich einen Bauplatz ab 380 m² in Rsgn., Worbl., Arlen, Überlingen a.Ried Tel. 0173-2006901

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage

Singen-Nord, Bruderhofstr. oder Nähe gesucht, T. 0176-70517539

Heimwerker sucht

im Hegau Werkstatt/Garage/Scheune zum Einrichten einer Hobbywerkstatt. Gerne alles anbieten, 0176-31228828

Garage, Lager

o. Scheune ges. in Rielasingen,Worblingen, Singen, 07731/3829315

ELEKTROGERÄTE

Neuw. Einbauherd

von Bosch mit Ceranfeld, 3 fach Teleskopauszug, 1 Backblech u. Rost + 1 Zusatzblech, noch verpackt, 4 High-Speed-Kochzonen, 1 Zweikreiszone + 1 Bräterzone, umständehalber abzugeben, NP 693,99, 20% Rabatt auf NP, bei 15-20 km Umkreis Lieferung+Transport+Einbau, Tel.07733/7688

ZU VERSCHENKEN

3 Kisten Bücher

an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07735/3150

Sperrholzplatte

3 x 1,60 m, mit Rahmen u. Beinen, H. 0,67 m, für Eisenbahn, an Selbstabh. zu versch. T. 07731/918991

KAUFGESUCHE

ACHTUNG! ACHTUNG!

Gesucht wird von privat: Alte Teppiche, alte Bilder, Pelze, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Porzellan, Zinn, Möbel, Schmuck, Handtaschen, Orden, Münzen u.v.m. Tel. 0178-7544755

VERKÄUFE

Thule Radträger,

abklappbar, Tel. 0170-4100474

Kochherd AEG,



Liebhäberobjekt, Sonderanfertigung für Maggi, 100 Jahre, funktionstüchtig, günstig abzugeben. Zuschriften unter 117319 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Vogelvoliere

mit Zubehör, gut erhalten, für 100.- abzugeben, Tel. 0176/31131470

MÖBEL

Massiver Glastisch

gut erhalten, günstig abzugeben, 20.-, Tel. 0176/31131470

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe

Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

Haush.-Hilfe gesucht

Radolfzell, auf Minijob, 450€ Basis, für Priv. Wohnungen, 3-6 Std/Wo. ab sofort, Deutschkenntnisse erwünscht, E-Mail: infojobs@t-online.de o. Tel. 0170-3653900

STELLENGESUCHE

Altenpflegerin

sucht 24-Stunden-Pflegestelle, Tel. 0176-74060087

Industriekaufräu

sucht Stelle als Praktikantin für 1 Jahr, ab 7/21. Tel. 0176-60370310

Zuverl. Bodenleger

übernimmt Parkett-, Laminat,Teppich u. Parkettsanierungsarbeiten. Sauber u. günstig. 0163/5284505

Haushaltshilfe

übernimmt: Reinigung, Einkauf, Arztbesuch, Tel. 0152/26926028

Maler, Gipser

sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

Rentner sucht

Stelle auf 450 Euro-Basis für Personen-, Boten-, Labor- o. Medikamentenfahrten. FS-Kl. 3 u. Personenbeförderungsschein vorhanden. Info an PKW.Fahrservice@gmx.de

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

TIERMARKT

Die süße Hannah

ist noch ein wenig schüchtern, deshalb sucht sie ein Zuhause mit viel Liebe und Geduld. Unbedingt mit Artgenossen, keine Einzelhaltung. Hannah ist ca. im Juli 2020 geboren. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Lilly

ist eine zierliche, kleinere, sehr hübsche Glückskatze, die ein Zuhause sucht. Da sie noch etwas scheu ist, sollten Sie Zeit u. Geduld mitbringen, damit sie in Ruhe ankommen kann. Sie ist ca. 1 Jahr alt. Lilly braucht Artgenossen, keine Einzelhaltung! Bei ernsth. Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Wundersch. Füchschen

sucht ein liebevolles Zuhause, unbedingt m. Artgenossen, keine Einzelhaltung. Füchschen ist ein Mädel u. ca. 5 Monate alt. Bei ernsth. Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

VERSCHIEDENES

»Wenn ich aus dem Urlaub zurückkomme, dann gehen die Beschwerden wieder los.«
Kennen Sie das? Die Ursachen können Wohngifte sein. Gehen Sie auf die Suche!
Mit der **Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus, analytik@gnh.de, Handy: 0170/8316593**

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

FORD

Ka, EZ 6/08, 113Tkm,
Klima, el. Fenster, 51 kW, TÜV neu
1.650.-, Tel. 0171-2073525

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen

von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

KFZ.-ZUBEHÖR

Allwetterreifen

gebraucht ohne Felgen, 100 km gefahren, Größe 245/45 R 19 /102 FXL, VB 70.-, Tel. 07735/3901

ZWEIRÄDER

Honda CB 125 R

Bj. 2019, 58 km, neuwertiger Zustand, noch 1 Jahr Garantie, VB 4.200.-, T. 0172-4173487 ab 9 Uhr

**VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
TV-BEITRÄGE**

www.wochenblatt.net/tv

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Marktbericht 2020

für den Landkreis Konstanz jetzt online gratis verfügbar

Verkaufspreise 2020

Immobilienverkauf per Angebotsverfahren

Neues Gesetz am Immobilienmarkt

+ Erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilie



Online bestellen unter:

KENSINGTON
Finest Properties International

Theodor-Heuss-Straße 12 · Konstanz · www.kensington-konstanz.de/marktbericht

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **28.02.2021**

VOR ORT in: **SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri**

FOCUS: Einer der **besten Makler Deutschlands**

IMMOBILIENBODENSEE
HANDBUCHWIRTS GERHARD HAMMER UND TEAMLEK

Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



25 JAHRE



Kolping Bildungswerk e.V.

Wir brauchen mehr Platz!

Schulungs- / Unterrichtsräume gesucht

für die Betreuung und Unterstützung von Auszubildenden

ab Juli/August 2021 in Radolfzell (Kernst.)

ideal: 1 x 50m², 2 x 20-30m², 2 kl. Büros, Teeküche, Toiletten.

Kolping Bildungswerk
Höristraße 4
78315 Radolfzell

Tel. 07732 - 823 19 10
fuerst@kolping-bildung.de
www.kolping-bildung.de

GESTERN, HEUTE, MORGEN



UNSERE PRODUKTE SIND AUSSCHLIESSLICH IN MEHRWEG-GLASFASCHEN ERHÄLTICH.
DIESE SCHNEIDEN NICHT NUR IN DER ÖKO-BILANZ GUT AB. GLAS IST AUCH DIE BESTE VERPACKUNG FÜR UNSER NATÜRLICHES MINERALWASSER. DA WIR NICHT AN DER VERMÜLLUNG DER ERDE MITVERANTWORTLICH SEIN WOLLEN, WIRD ES FÜR UNS AUCH IN DER ZUKUNFT KEINE ANDERE LÖSUNG ALS DIE GLASFASCHE GEBEN.

Werden Sie Chancegeber im CJD!

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. 9.500 Mitarbeitende an über 150 Standorten fördern, begleiten und bilden auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!" aus.



Das **CJD** sucht für Steiölingen und Radolfzell, in einer **stationären Wohngruppe für Kinder**, einen

Hausmeister (m/w/d) (in Teilzeit)

Für Fragen steht Ihnen Frau Isabelle Zacharias (fon 015140638955) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Email an bewerbung.wuerttemberg@cjd.de

CMC Personal GmbH

**Jetzt starten:
im neuen Job!**

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Tuttlingen:

**Mitarbeiter (m/w/d)
in der Endkontrolle**

Ihre Aufgaben: Teile im System buchen, wiegen, kennzeichnen; Messen, prüfen, kennzeichnen und dokumentieren; Lesen einfacher Zeichnungen; Messung mit Messschieber und digitalem Höhenmesser; Fehlerübersetzung; Verpacken der Teile nach Vorgabe; Feststellung und Meldung von Störungen/Defekten; Transport mit Hubwagen

Das bringen Sie mit: Hohes Qualitätsbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit, 3-Schicht-bereitschaft

www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:
Maurer/Gipser für Brandschutzverfüllungen
Rohrisolierer (auch angelernt) für Isogenopakummantelungen
Blechner für Rohrblechverkleidungen



Riedheimer Straße 2
78247 Hilzingen
Telefon 07731/65376
info@schweikart-isolierung.de
www.schweikart-isolierung.de

**Rohrisolierungen
Brandschutzisolierungen**

SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d)

auf Dauer oder vertretungsweise im Nebenjob gesucht.
Gerne auch in Teilzeit über 450 €.

Engen, Hilzingen, Gailingen, Zimmerholz, Wiechs am Randen.
Mindestalter 18 Jahre.

Wir bieten:

Interessante, eigenverantwortliche Tätigkeit an der frischen Luft.
Gute Sozialleistungen, gestellte sowie bezuschusste Arbeitskleidung.

Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH
www.dkzdl.de/jobs | Bei Fragen: 07531 – 999 – 1100

**GUTE MITARBEITER
FINDET MAN MIT DEM ...**

» **WOCHENBLATT**

» **PCP.COM** **WIR SUCHEN DICH!**

DIE PCP.COM-GRUPPE IST EINER DER GRÖSSTEN UNABHÄNGIGEN FACHHÄNDLER FÜR COMPUTER UND HEIMELEKTRONIK.

- ➕ **Kundenberater (m/w/d)**
- ➕ **Kundenberater (m/w/d)** für Französisch und Deutsch
- ➕ **Mitarbeiter Logistik und Fahrten (m/w/d)**

Weitere Infos unter: www.pcp.com/stellen

Standort in Gottmadingen bei: **ComStern.de**

Wir sind für unseren Betriebsteil in der Engerer Straße in Beuren auf der Suche nach einer

Reinigungskraft

auf 450-€-Basis für die Dauer unserer Saison ab Mitte Februar bis Ende Mai.

Bei Interesse bitte melden bei:
Theo.benz@peterstader.de,
Tel. 07731-79500-0

Wir sind im Hegau und suchen

eine **Floristin**

in Voll- oder Teilzeit zum nächstmöglichen Termin.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Chiffre-Nr. 201715 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Hausmeisterbereich in Radolfzell

Voraussetzung:

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie eine handwerkliche Begabung im Umgang mit Werkzeug und Maschinen sind von Vorteil.

Telefonische Vereinbarung zum Vorstellungstermin unter: 0172/7713333, weitere Informationen erhalten Sie beim Vorstellungstermin.

BSS-Haustechnik

Schneble's Backstube Duchtlingen

Wir suchen ab sofort **eine/n Mitarbeiter/in** für unsere Backstube immer freitagabends von 17:30 – ca. 21:15 Uhr. Vorkenntnisse im Bereich Backwaren sind nicht erforderlich. Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf.

Ihre Familie Schneble
Tel.: 07731/44531

Wir suchen

Produktionshelfer (m/w/d)

für einen Einsatz in Stockach, Vollzeit, 3-Schicht, kostenloser Fahrservice ab Singen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Orizon GmbH Niederlassung Bodensee-Baar DAS 3 / Wehrdstr. 7, 78224 Singen Tel. 07731 / 4201-4

www.orizon.de
E-Mail: bewerbung.bodensee-baar@orizon.de

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst: www.orizon.de/datenschutzvereinbarungen

Orizon

Unser Job ist gutes Personal

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

» **ZUSTELLER/IN** «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen, Gailingen, Mühlhausen, Beuren a. d. Aach, Engen, Anselfingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» **WOCHENBLATT** «

thügachance

Ein Vertrag mit der Zukunft: Ihre Karriere bei Thüga Energie.

Die Thüga Energie GmbH versorgt mehr als 100.000 Erdgas-, Strom- und Wärmekunden. Das Unternehmen, das in Singen seinen Hauptstandort hat, ist mit drei weiteren Standorten in Bad Waldsee, Rülzheim und Schifferstadt kundennah vertreten. Die Thüga Energie GmbH ist ein Unternehmen der Thüga-Gruppe, dem deutschlandweit größten Netzwerk kommunaler Energieversorger.

Zur Verstärkung unseres Teams in Singen am Hohentwiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**MITARBEITER TREASURY
IN TEILZEIT (25 – 30 STUNDEN) (M/W/D)**

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.thuega-energie.de/karriere/stellenangebote.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an bewerbung@thuega-energie.de. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Regina Leone.



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

thuga
Energie
kann mehr.

» **STELLENMARKT**

» **RESONANZGESETZ:**

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriyet@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Für unser **Alten- und Pflegeheim in 78359 Orsingen-Nenzingen** mit 30 Bewohnern, die in familienähnlichen, haushaltsnahen Strukturen leben, suchen wir für die stationäre Versorgung ab 01.03.2021 eine



examinierte Pflegefachkraft (w/m/d)

– Teil- oder Vollzeitanstellung – im Tag- und/oder Nachtdienst

Sie sind:

- examinierte Altenpflegerin/examinierte Krankenschwester und arbeiten teamorientiert
- als Nachwuchskraft oder Mitarbeiterin aus dem Ausland herzlich willkommen
- **Sie** begegnen den alten Menschen und insbesondere den alten Menschen mit Demenz einfühlsam, partnerschaftlich und mit Respekt.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail oder Ihren Telefonanruf.

Anschrift: DA-HEIM GmbH & Co.KG, z. Hd. Frau Anita Muffler, Gewerbestr. 1, 78359 Orsingen, Tel.-Nr. 07774/92379-106, E-Mail: a.muffler@da-heim-gmbh.de, www.da-heim.eu



**Bei uns gibt es
Jobs zum Anbeißen**

z.B. ausgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte in der Abrechnung / am Empfang (m/w/d)

dr.basset
ZAHN MEDIZIN
***** ZENTRUM

Weitere Infos:
www.dr-basset.de/karriere
Sankt-Johannis-Str. 1
78315 Radolfzell am Bodensee

**Arbeiten bei der Caritas.
Aus Liebe zum Nächsten.**



Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Sozialstation St. Elisabeth mit 50-100% eine

Pflegefachkraft (m/w/d) sowie eine
Hauswirtschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

Für unsere WfbM St. Michael in Stockach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 100% eine/n

Arbeitserzieher/-in (m/w/d)

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-singen-hegau.de. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de



Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams und zur Montage unserer vorgefertigten Bauteile suchen wir baldmöglichst/nach Vereinbarung:

- **Monteur (m/w/d)**
- **Montagehelfer (m/w/d)**
- **Azubi Metallbauer (m/w/d)**

Fachrichtung Konstruktionstechnik
Erfahrung im Bereich Montage ist von Vorteil, Führerschein Klasse B ist erforderlich.

Eichmann
SCHLOSSEREI-METALLBAU
Eichmann Roland GmbH & Co KG

Breiter Wasmen 7
78247 Hilzingen
roland.eichmann@schlosserei-eichmann.de

Telefon 07731/18746-0
Telefax 07731/18746-11


STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Hotel St. Elisabeth

Wir suchen nach Vereinbarung eine*n
Rezeptionsmitarbeiter*in (m/w/d)
gelernte*r Hotelfachfrau*mann in Teilzeit/Vollzeit
Vorab-Infos erhalten Sie von Hr. Strobel (Hotelleiter)
Tel. 07533/9366-2000 oder unter
www.st-elisabeth-hegne.de.

Bewerbungen bitte an: **ProGast Hotelbetriebs-GmbH**,
Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne
oder per E-Mail: bewerbung@st-elisabeth-hegne.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 80 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Für **unsere Einrichtungen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere
Erzieherinnen/Erzieher m/w/d
oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in
Vollzeit bzw. Teilzeit ab 60% Beschäftigungsumfang.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet www.engen.de oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE. Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.



Sind Sie Interessiert?
Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum **12.02.2021** - wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt,
Hauptstraße 11, 78234 Engen.
✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser steht Ihnen unter Tel. 07733/502203 für Fragen gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Die **KLINIKEN SCHMIEDER**, Fachkrankenhaus für Neurologie, suchen zur Verstärkung und zum Ausbau unserer Abteilung **NEURORADIOLOGIE UND RADIOLOGIE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Vereinbarung

KLINIKEN SCHMIEDER
Neurologisches Fach- und Rehabilitationskrankenhaus



Med.-tech. Radiologieassistenten/MTRAs (M/W/D)
- IN VOLLZEIT ODER TEILZEIT
- oder auf MINUJOB-BASIS für die Übernahme von Rufdiensten

Wir bieten Ihnen eine attraktive Vergütung, flexible Arbeitszeiten, sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten, fachliche Vertiefung in die Neuroradiologie und ein kollegiales Arbeitsumfeld in einer hervorragend positionierten Klinik mit apparativer Ausstattung auf höchstem Niveau (3T MRT, MSCT,...), dazu ein vielfältiges Weiterbildungsangebot.

Für Auskunft steht Ihnen Prof. Christoph Stippich, Ärztlicher Leiter, telefonisch unter 0151/74460854 sehr gerne zur Verfügung.

Werde jetzt Teil unseres dynamischen Teams. Mehr Infos gibt es unter: www.kliniken-schmieder.de/karriere.

JETZT BEWERBEN unter bewerbung@kliniken-schmieder.de!

CMC Personal GmbH

**Jetzt starten:
im neuen Job!**

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Stockach, Radolfzell und Konstanz:

**Mitarbeiter (m/w/d)
für die Metallbearbeitung**

Staplerfahrer (m/w/d)
mit Staplerschein, PKW-Führerschein von Vorteil

Produktionshelfer (m/w/d)
mit Schichtbereitschaft, PKW von Vorteil

Montagemitarbeiter (m/w/d)
PKW von Vorteil

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de

Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter

Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

» **WOCHENBLATT** «

Werden Sie Chancengeber im CJD!

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. 9.500 Mitarbeitende an über 150 Standorten fördern, begleiten und bilden auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!" aus.



Das **CJD** sucht für Steißlingen eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) (in Teilzeit)

Für Fragen steht Ihnen Frau Isabelle Zacharias (fon 015140638955) gerne zur Verfügung.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Email an bewerbung.wuerttemberg@cjd.de

Wir suchen Sie als zuverlässige/n und verantwortungsbewusste/n
Zusteller (m/w/d)
für **SÜDKURIER** (morgens zwischen 4.00 und 6.00 Uhr, ab 18 Jahren) für **Eigeltingen, Stockach, Espasingen und Ludwigshafen**. Sicherere Jobs, auch gerne angemeldet.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Telefon 07531/999-1100
Bewerbung.DKZ@suedkurier.de

Fahrer
auf 450,- €-Basis gesucht.
Suche Rentner für Transport von KFZ-Teilen.
Tel. 0 77 71 / 9 19 06 20
01777 / 92 39 21


Bäckerei

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
**Konditor/in
Bäcker/in**
Voll-/Teilzeit oder 450-€-Basis.
Arbeitsort: 78267 Aach
Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, überdurchschnittliche Bezahlung, Samstag und Sonntag immer frei.
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com oder 0170/8970023 (14 – 17 Uhr)


Lernen mit Her(t)z

Wir brauchen Verstärkung und suchen
**Lehrkräfte (Honorarbasis)
für Nachhilfeunterricht (alle Fächer alle Klassen)**
☎ 07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen einsatzbereiten
**Zerspanungsfacharbeiter/
Schichtführer (m/w/d)**

zur Programmierung und Bedienung von modernen CNC-Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren. Erfahrung mit CNC-Steuerung Siemens 840 D erwünscht.
- Wir arbeiten im Schichtbetrieb -
Wir bitten um schriftliche Bewerbung.


Manfred **SCHIENTZ**
CNC-Bearbeitungstechnik

78239 Rielasingen-Worblingen
Karl-von-Drais-Str. 30
E-Mail: info@cnc-schiementz.de
Tel. 07731/1896701

Für den Kindergarten St. Nikolaus in Allensbach suchen wir ab dem 01.04.2021



eine **Fachkraft für Sprachbildung** in Teilzeit (19,5 Wochenstunden)
für die Umsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Schwerpunkt des Bundesprogramms sind die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik, sowie die Zusammenarbeit mit Familien.
Als Fachkraft für Sprachbildung sind Sie für die Umsetzung des Bundesprogramms in der Kita verantwortlich. Sie arbeiten eingebunden in einen Verbund aus mehreren Sprach-Kitas und werden von einer Fachberatung begleitet.
Weitere Informationen unter: www.vst-radolfzell.de

Die Stelle ist befristet für die Laufzeit des Bundesprogramms bis 31.12.2022 und die Anstellung erfolgt nach der AVO mit den üblichen Sozialleistungen.
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Ruch unter 07732/82352-52 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 15.02.2021 an die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Radolfzell, Frau Ruch, Mezgerwaidring 102, 78315 Radolfzell.
Oder per E-Mail an: info@vst-radolfzell.de

Orizon GmbH ist Ihr kompetenter Partner, wenn es darum geht, am Arbeitsmarkt Profil zu zeigen. Denn unsere individuelle, persönliche Betreuung und Beratung stellt sicher, dass Sie den Job finden, der am besten zu Ihnen passt. Aktuell suchen wir:

- **Produktionshelfer und Facharbeiter für die Aluminiumverarbeitung (m/w/d)**
Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen oder Gottmadingen mit Option auf Übernahme.
- **Produktionshelfer für die Gießerei und die Schmelzerei (m/w/d)**
Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst:
www.orizon.de/datenschutzvereinbarung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrstr. 7, 78224 Singen
Tel. 07731/4201-4
www.orizon.de
E-Mail: Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de


Unser Job ist gutes Personal

Professional Power



inPOTRON™
Schaltnetzteile
Switch Mode Power Supplies

Sie suchen eine interessante Herausforderung in einem modernen, erfolgreichen mittelständischen Unternehmen, in dem Teamgeist & Wertschätzung elementare Teile der Unternehmensidentität sind?
Als marktführender Spezialist für die Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Schaltnetzteile und Stromversorgungslösungen suchen wir zur Verstärkung unseres innovativen Teams zum nächstmöglichen Termin einen Sachbearbeiter

Buchhaltung in Teilzeit 50% (m/w/d) mit Perspektive auf Vollzeitbeschäftigung

Sie haben

- eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- idealerweise Erfahrung in der Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie in der Reisekostenabrechnung
- eine zuverlässige und systematische Arbeitsweise
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten sowie fundierte Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen
- eine empathische und lösungsorientierte Kommunikationsweise
- gutes Verständnis für die kaufmännischen Prozesse eines Industrieunternehmens
- Organisationstalent und Freude am gemeinsamen Teamerfolg

Sie suchen

- eine abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit bei der Sie durch Ihr Engagement in unserer Entgelt-abrechnung und Kreditorenbuchhaltung zur korrekten und termingerechten Abrechnung wirkungsvoll beitragen können
- einen modernen und interessanten Arbeitsplatz, an welchem Sie unser Team Buchhaltung als Mensch bereichern sowie tatkräftig unterstützen bei: der Kontenpflege und -abstimmung in der Kreditorenbuchhaltung, der Datenerfassung und -verwaltung in der Entgelt- und Zeitwirtschaft sowie die Reisekostenabrechnungen unserer MitarbeiterInnen eigenverantwortlich bearbeiten
- eine Arbeitswelt in welcher Sie sich durch „Learning by doing“ ebenso wie durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen weiterentwickeln können

Sie finden

- ein engagiertes, innovatives, dynamisches Team in einem hierarchiearmen, zukunftsorientierten Unternehmen an unserem Standort Hilzingen
- ein verantwortungsvolles, breit gefächertes Aufgabengebiet mit interessanten Perspektiven
- ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen mit einem familiären Betriebsklima und sehr attraktiven Sozialleistungen, wie z.B. firmenfinanzierte Unterstützungskasse, kostenfreie Getränke, stark subventioniertes Mittagessen, attraktive Weiterbildungsangebote und ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie möchten

- ein Teil unseres Teams werden? – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
- mehr über uns erfahren? www.inpotron.com oder gerne per Telefon.

inpotron Schaltnetzteile GmbH
Frau Simone Meister
Hebelsteinstraße 5
78247 Hilzingen
Telefon: +49 7731 9757-291
E-Mail job@inpotron.com
Internet www.inpotron.com


Top Innovator 2019


Top Arbeitgeber 2019


Ausgezeichnet seit 2015


IKOM Award
Zukunftsarbeitsgeber 2019



Danksagung

Die große Anteilnahme beim Abschied von
unserem Bruder, Götti und Onkel

Josef Weber

* 28.05.1937 † 30.12.2020

hat uns berührt und tief bewegt.
In den Tagen der Trauer ist es uns Trost und Hoffnung, dass nun in der Ewigkeit
vollendet wird, was er an Gutem hier begonnen hat.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns in so vielfältiger, liebevoller und
persönlicher Weise ihre Anteilnahme in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem Hegau-Bodensee-Klinikum Singen für die gute
medizinische Betreuung und Herrn Pfarrer Diesch für die persönliche und
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Karl Weber
Maria Weber

Singen, im Februar 2021

Das kostbarste
Vermächtnis
eines Menschen
ist die Spur,
die seine Liebe
in unseren Herzen
zurückgelassen hat.



Bruno
Greschenz

† 25.12.2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie
viele ihn gern hatten.

D für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
A für jede herzliche Umarmung,
für jeden Händedruck, wenn die Worte
N fehlten,
für die Zeichen der Freundschaft und
K Verbundenheit,
für alle Schrift-, Geld- und
E Blumenspenden,
für jedes stille Gebet bei der Beisetzung.

Wir werden Dich nicht vergessen.

Dominic, Michelle und Milena

Singen, im Februar 2021

Danke
Fritz Weber

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen
bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an
das Taxiunternehmen Robertus,
das freundliche Krankentransportteam vom DRK,
Herrn Dr. Dubouis für die ärztliche Betreuung,
das Dialysezentrum Singen,
Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Urnenbeisetzung,
Herrn Mendel für die musikalische Umrahmung,
das Bestattungsinstitut Bernhard Ruf.

Bohlingen, im Januar 2021



Monika Weber
Sabine Krotz mit Familie
Christoph Weber mit Familie



Zu Ende ist der Erdenweg
das große Tor, es öffnet sich.
Die Seele tritt nun an die Reise
heimwärts in das Licht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Maya Vögler

geb. Ketterer

* 13.09.1931

† 27.01.2021

Bankholzen,
Schulstr. 11

Du wirst immer in unseren Herzen sein
Wolfram und Margot mit Martina und Dirk
Peter
Marion Kramer mit Michael
Karin und Thomas mit Samantha
sowie alle Angehörigen

Die Urnentrauerfeier mit Beisetzung findet am Mittwoch, den 10. Februar 2021
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bankholzen statt.

Die Liebe hört niemals auf.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann und herzensguten Vater

Werner Jockers

* 12.06.1939

† 28.01.2021

Radolfzell, Schmidtgasse 7

In lieber Erinnerung
Deine Alice mit Sabine

Rosenkranz Freitag, 5.2.2021 um 17.40 Uhr im Münster ULF in Radolfzell.
Eucharistiefeier am Freitag, 5.2.2021 um 18.15 Uhr im Münster ULF in Radolfzell.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem
8.2.2021, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Helmut Fink

* 19.04.1941

† 30.01.2021

Böhringen,
Widerholdstr. 5 d

In lieber Erinnerung
Deine Maria Teresa
Marco Fink mit Sascha-Ian
Emelie, Atreyu, Emil
Daniela und Holger Strölin mit Chiara und Joel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem
10. Februar 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

NACHRUF



Mit großem Bedauern haben wir erfahren,
dass unser langjähriger Geschäftsführer,

Herr **Werner Jockers**

am 28.01.2021 verstorben ist.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den
Angehörigen.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Willy Mattes GmbH





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Mara Neuberger

geb. Porobić
* 15.8.1944 † 19.1.2021

In stiller Trauer
Stjepan, Anica und Katica
mit Familien

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 04.02.2021 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Mit den Flügeln
der Zeit fliegt die
Traurigkeit davon

Nach einem schweren Leidensweg nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann und Papa

Joachim Maier

* 15.01.1948 † 13.01.2021
Emmendingen Bietingen

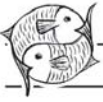
Dein Wissen, Deine Stärke und Dein Humor werden uns für IMMER fehlen

In Liebe
Elisabeth & Michael mit Anna-Maria

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale Gartenskulpturen Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92





DANKE

Hanna Fahr

† 9.1.2021

für die vielen lieben Worte und Gaben,
die herzliche Betreuung im
Altenwohnheim St. Hildegard
Gottmadingen,
Herrn Dr. Kaiser, Herrn Pfarrer Waldvogel,
dem Bestattungsinstitut Decker für die würdige Begleitung.

Familie Peter Waldschütz, Gottmadingen

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Karl Häusler

* 12.11.1928 † 19.01.2021

der unsere Vereinsgeschichte über fast 60 Jahre maßgeblich mitgeprägt und gestaltet hat. Er war, bis zu seinem Tod, das dienstälteste Mitglied unseres Vereins und bekleidete über 40 Jahre das Amt des Protokollführers ohne Unterbrechung. Mit ihm verlieren wir einen Leuchtturm an Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit. Dank seiner Mithilfe konnte der Verein das heutige Gelände in Böhringen-Reute erwerben. "Karle" Häusler war Ehrenmitglied des Vereins und des Dt. Verbandes für das Gebrauchshundewesen DVG. Er war einer von uns und wird es in unseren Gedanken auch immer bleiben.

Vorstand und Mitglieder
des VdH Radolfzell-Böhringen e.V.
Joachim Reinhardt, 1. Vorsitzender
Christoph Gohl, 2. Vorsitzender

Ihr glücklichen Augen,
Was je ihr gesehn,
Es sei, wie es wolle,
Es war doch so schön!
aus Goethes „Faust“

Wir nahmen in aller Stille Abschied von unserem lieben Vater

Gustav Widemann

*18.1.1924 † 17.1.2021

Günter Widemann
Gerhard Widemann und Monika

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Nachruf

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Helmut Bayer

der am 23.01.2021 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Helmut war seit den ersten Anfängen unserer damaligen Computer-Interessensgruppe im Jahr 2007 dabei. Er hatte uns als Spezialist für Radios und Telefone wertvolle Hilfen gegeben und wurde 2017 zum Ehrenmitglied ernannt. Helmut hat dem Verein später seine gesamte Telefonsammlung und Radiowerkstatt vermacht.

In dankbarer Erinnerung für seine langjährige Mitarbeit nehmen wir von ihm Abschied. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand des CompuRama-Radolfzell e.V.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa und Onkel

Horst Lampka

»Gutster«
* 25.08.1941 † 27.01.2021

Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine Inge
Ramona mit Familie
Heike mit Familie
Gabi mit Familie
Kathrin mit Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

78224 Singen, Schwarzwaldstr. 18



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von unserem lieben

Frank-Rainer Richter

und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Friedingen, im Februar 2021 Im Namen aller Angehörigen
Jutta Richter

Ganz heimlich, still und leise, ging des Nachts ein Engel auf Reise.
Stieg die Stufen zum Himmel hinauf, verließ den Weg des Lebenslauf.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten

Josefka Michálková

* 16.05.1950 † 26.01.2021

Für immer in unseren Herzen
Martin und Ramona mit Jonas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 09.02.2021 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen in der großen Trauerhalle statt.



NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Bruno Nitschkowski

der im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Herr Nitschkowski trat im August 1975 als Arbeitsvorbereiter in unser Unternehmen ein. Darüber hinaus unterstützte er uns in der Montageplanung sowie in der Rohmaterialbeschaffung. Nach langjähriger Tätigkeit schied Herr Nitschkowski im Oktober 2001 in den wohlverdienten Ruhestand aus.

Wir haben Herrn Nitschkowski als fleißigen, zuverlässigen und hilfsbereiten Mitarbeiter schätzen gelernt und danken ihm für die lange und gute Mitarbeit in unserem Unternehmen. Wir werden Herrn Nitschkowski in ehrender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Breyer GmbH Maschinenfabrik, Singen

Todesanzeige und Danksagung

Du bist erlöst, du spürst nun keine Schmerzen, du gingst zu früh, doch bleibst du in unsern Herzen.

Nach kurzer schwerer Krankheit nahmen wir Abschied von meinem lieben Sohn, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Ralf Sauter

* 14.04.1961 † 19.01.2021

In stiller Trauer
Deine Familie

Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.
Besonderen Dank dem Haus St. Raphael in Stockach für die jahrelange liebevolle Betreuung sowie dem Klinikum in Singen für die gute ärztliche Versorgung.



NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres früheren Mitarbeiters und Rentners

Herrn Horst Dittrich

hat uns mit großer Trauer erfüllt.

Bis zu seinem Rentnereintritt 1998 gehörte Herr Dittrich über 33 Jahre unserem Unternehmen an und war als Werkstattleiter an unserem Stammhaus in Singen beschäftigt.

In den Jahren seiner langen Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Dittrich als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft
und Rentner der F.X. Ruch KG Singen

Nachruf

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

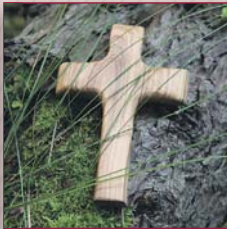
Wir trauern um

Ralf Sauter

der am 19.01.2021 im Alter von 59 Jahren verstorben ist.

Das Haus St. Raphael trauert um einen lieb gewonnenen Bewohner.
Wir alle werden ihn sehr vermissen.

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Erzbergerstr. 25, 78224 Singen





Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz;
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.

Ursula Tröndle
geb. Hahn
* 01.12.1929 † 25.01.2021

Der Platz in der Mitte unserer Familie ist leer,
aber die unzähligen
schönen Erinnerungen bleiben.

Wir werden Dich nie vergessen
Ursula mit Dieter
Evelin mit Roland, Kinder und Enkelkinder

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.
Traueradresse: Familie Barton, Feldbergstr. 23, 78224 Singen

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
J.W. Goethe*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Stiefvater, Schwiegervater,
Opa und Uropa



Georg Schiener
»Schorsch«
* 01.10.1933 † 26.01.2021

In tiefer Trauer
Deine Ehefrau Rita
Roswitha und Hermann Habel mit Familie
Conrad Dietrich mit Mike
Eva und Wolfgang Braun

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Arlen statt.
Traueradresse: Rita Schiener, Gänseweide 11, 78239 Rielasingen-Worblingen



*Wenn die Kraft nachlässt,
kommt der Tod als Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Anni Fiedler
geb. Rabe
* 22.11.1935 † 19.01.2021

In stiller Trauer
Deine Töchter mit Familien
sowie alle Anverwandten

78224 Singen, Feldbergstr. 52

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Axel Heidrich
02.01.2021



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren. Aber es tut gut zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.

Ich danke allen, die meinen Sohn im Leben
Freundschaft und Achtung schenkten.

Danke an alle, die da waren.
Danke an alle, die da sind.

Roswitha Gaulocher
Singen, im Januar 2021
Bruderhofstr. 91



*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt
doch, wenn es plötzlich dunkel wird.*
Franz Kafka

Gertrud Maier geb. Muffler
* 28.04.1932 † 16.01.2021

In stiller Trauer
Michael und Jutta
Petra und Franz
Tom und Kirsten

Deine Enkel Ines und Caroline,
Florian und Kerstin mit Michael,
Tizian, Melina und Isabel

Deine Urenkel Noah, Joel und Maya
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 8. Februar um 13.00 Uhr im engsten Familien-
und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueranschrift:
Petra und Franz Bogenschütz
Sportplatzstraße 5, 78234 Engen

Todesanzeige und Danksagung

Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.



Wir lassen Dich in Liebe gehen.

Gertrud Heizmann
geb. Fuchs
* 24.04.1934 † 23.01.2021

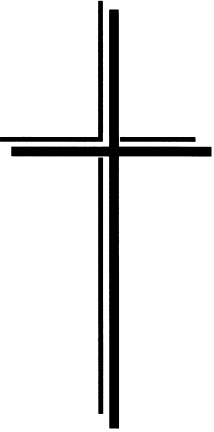
Danke, dass Du immer für uns da warst.
Wir werden Deine Liebe und Fürsorge nie vergessen.

Jürgen, Evi und Sandra Heizmann
und alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Trauerfeier auf dem
Friedhof in Eigeltingen im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank
für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme

Traueradresse: Fam. Heizmann, Hinterdorfstr. 22 a, 78253 Eigeltingen



*Was uns die Welt auch bieten mag
mit allen ihren Schätzen,
ein liebes treues Herz
kann sie uns nicht ersetzen.*

Ein langes Leben ging zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem Schwager, Onkel, Cousin und Freund

Karl Mack
* 23.11.1920 † 24.01.2021

In stiller Trauer
Deine Hilde
und alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Hilde Mack, Schauinslandstraße 26, 78224 Singen



*Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.*

Edeltraud Dams
* 08.09.1931 † 27.01.2021



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Ralf und Trix-Diana
Alexander mit Alexandra
Maik-Oliver mit Lisa
und alle Anverwandten

Die Beisetzung fand in aller Stille auf dem Friedhof Horn statt.
Traueradresse: Ralf Dams, Lerchenweg 3, 78343 Gaienhofen



Manuela
Keller

† 10.01.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es ist uns ein großer Trost, diese Verbundenheit zu spüren und das Gefühl zu haben, nicht alleine zu sein.

Unser besonderer Dank gilt:
Herrn Vikar Herzog für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Arztpraxis Dres. Strobel & Burchardt für die gute ärztliche Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Welschingen, im Februar 2021

Bernd und Peter Keller mit Familie



Alfred
Ziegler

22.02.1934 - 12.01.2021

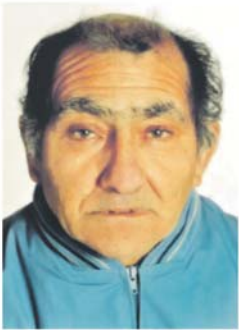
Herzlichen Dank

- allen, die uns in Wort und Schrift sowie durch Blumen und Geldspenden ihr Mitgefühl ausgedrückt haben
- Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle und persönliche Gestaltung der Beisetzung
- der Station 15 im Hegau-Klinikum Singen für die liebevolle Pflege
- der Hausarztpraxis Dr. Draeger für die jahrelange gute ärztliche Betreuung
- der Stadtverwaltung Engen für den ehrenenden Nachruf und den Trauerkranz
- der Feuerwehr Welschingen für die Ehrenwache und die Blumenschale
- dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung und gute Organisation

Er wird immer einen Platz in unseren Herzen haben.

Welschingen, im Februar 2021

Ernst Ziegler
Manfred Ziegler
Maria Wegmann mit Familien



*Metti in silenzio tutto nelle mani di dio –
gioia, l'amore, l'inizio e la fine.*

Antonio Franzé

* 15.10.1949 † 29.01.2021

in memoria
tua moglie Catena Franzé
i tuoi figli Maria, Damiana, Cosimo, Lucia
i tuoi generi nuora e nipoti

Il funearle si e svolto il 2. Febbraio 2021 al cimitero di Radolfzell.



Karin Teuber

geb. Schädler *18.11.1959 † 12.01.2021

Danke!

Wir danken für die teilnehmenden, tröstenden, ermutigenden Worte, die Liebe und Freundschaft und die helfende Begleitung in einer schweren Zeit.

Unser Dank gilt auch:

- dem SAPV-Team von Horizont
- Herrn Dr. Fietz und Team
- Herrn Dr. Stoll und Team
- Frau Dr. Hundt und Frau Dr. Hensler und Team
- Herrn Dr. Hirschle und der Urologie im HBK Singen

Im Namen aller Angehörigen
Lothar Teuber, Lena und Jan Teuber, Angela und Theo Schädler, Bernd Schädler

Karins letzte Ruhestätte befindet sich im Ruhewald Gottmadingen, Feld 5, Baum 456 (vom „Platz der Ruhe II“ aus nach circa 50 m auf der linken Seite).

Ein Licht ist ausgegangen, aber es ist nicht erloschen – denn tot ist nur, wer vergessen wird. Ernest Hemingway

NACHRUF

wir trauern um unser langjähriges Rot-Kreuz-Mitglied

Ottmar Stoffel

*22.04.1934 †15.01.2021

Herr Stoffel war seit 1965 aktives Mitglied beim DRK-Ortsverein Radolfzell. Über ein halbes Jahrhundert hat er treue Dienste für das Rote Kreuz geleistet. Er hat zahlreiche Ausbildungen absolviert und war viele Jahre Leiter einer Wochenendgruppe im Rettungsdienst des OV Radolfzell. Neben seinem jahrzehntelangen Einsatz bei den Blutspendenaktionen hat Ottmar auch den Krankenwagen gefahren. Er hat zusammen mit seiner Frau Elisabeth den OV Radolfzell auch auf der vorderen Höri vertreten und absolvierte unglaublich viele Sanitätsdienste bei Sportveranstaltungen. Er war ein großer Idealist, von denen es im Leben leider nicht mehr viele gibt. Der Ortsverein Radolfzell hat Ottmar Stoffel viel zu verdanken und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl. Wir werden "unseren Ottmar" nicht vergessen.



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Radolfzell
Vorsitzende Karin Chluba
und alle Kameradinnen und Kameraden



Ein besonderer Mensch ist von uns gegangen.

Manfred Engesser

Gipser- und Stukkateurmeister

* 11.12.1944 † 13.1.2021

Wir danken für die große Anteilnahme. Dies ist ein Zeichen für uns, dass er durch sein Wirken nicht nur von uns sehr wertgeschätzt worden ist.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team des Michael-Herler-Heims, welches ihn in seinen letzten Lebensjahren sehr gut begleitet hat.

Singen, im Februar 2021

Michael und Thomas mit Familien

*Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für deine Müh'.
Wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

Unsere liebe Mutter, herzensgute Oma und Uroma, Schwiegermutter und Schwester ist für immer von uns gegangen. Unendlich traurig lassen wie sie gehen.

Uns bleiben Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns immer an sie erinnern werden.



Bertl Höll

geb. Abend

* 23.09.1926 † 15.01.2021

- | | |
|---------------|---|
| | In Liebe und Dankbarkeit |
| Deine Kinder | Monika Dold mit Peter
Karl-Heinz Höll mit Karin
Norbert Höll mit Katherina |
| Deine Enkel | Stefan mit Verena
Christian mit Mareike
Marius mit Tamara
Julia mit Moritz
Nadine und Raphael
Steffen mit Nadine |
| Deine Urenkel | Hanna, Sophia, Luan, Lukas,
Yaron, Ilai, Melina und Felix |

Die Trauerfeier mit Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Wir danken der Gemeindereferentin Frau Ploberger für die würdevolle Trauerfeier und dem Seniorenwohnheim Jestetten für die gute Pflege und liebevolle Betreuung.

Traueradresse: Monika Dold, Frankenstraße 23, 79798 Jestetten

*Das, was einen Menschen unsterblich macht,
sind seine Taten und
die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.*



Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem lieben

Otto Marschall

* 22.03.1935 † 29.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Elisabeth Marschall
Inge Wieland mit Familie
Reiner Marschall mit Familie
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im kleinsten Familienkreis statt.



Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma und Uri

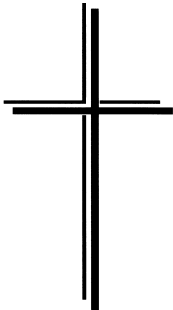
Berta »Bertl« Hanser

04. Januar 1929 29. Januar 2021

In großer Dankbarkeit für ihre Liebe und Fürsorge, für ihre Lebensfreude und ihre Zuversicht, für die schönen und glücklichen Jahre

Deine Familie

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Familie Koch, Mezgerstr. 47, 70563 Stuttgart



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Adolf Brielmann

Besonderen Dank an

Herrn Diakon Ehinger und Herrn Mendel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,

Herrn Duffner für die anerkennenden Worte,

das Bestattungsunternehmen Bernhard Ruf für die kompetente Beratung und Unterstützung,

das Pflegezentrum St. Verena für die fürsorgliche Betreuung,

Frau Dr. Vanscheidt mit Team für die gute medizinische Betreuung.

Worblingen, im Februar 2021

Familie Brielmann

Ruth Reinel

geb. Hauser

★ 30. Januar 1935 † 28. Januar 2021

„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und bringe dich an den Ort, den ich bereitet habe.“
(2. Mose 23,20)



Du warst der warmherzige Mittelpunkt unserer Familie. Wir sind froh und dankbar, dass wir so lange Zeit mit Dir erleben durften. Du gibst uns Kraft für unsere Zukunft.

In Liebe Sabine mit Winfried | Heiko | Anna-Lisa mit Fabio Willy und Hans Hauser mit Familien | Edith Stecher

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
Sabine Reinel-Mayer, Hauptstraße 62, 78269 Volkertshausen

»Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was Du Dir vertraut gemacht hast.«
Antoine de Saint Exupéry

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma, Tochter, Schwester und Tante



Ingrid Rekowski

geb. Maier

* 01.03.1961 † 27.01.2021

In stiller Trauer

Markus Rekowski

Daniel und Nicole Rekowski mit Samantha

Hannah Rekowski und Michael Matt

Maria Maier

Monika Maier mit Pia, Bianca und Cindy

Jürgen und Sybille Maier mit Anja und Lena und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 12. Februar 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Traueradresse: Mühlhauser Straße 18c, 78269 Volkertshausen

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Prisca Weimann

geb. Süß

* 1.12.1933 † 28.1.2021

die wohlvorbereitet in Gottes Frieden heimgegangen ist.

Wir werden sie sehr vermissen.

Brigitte und Dr. Joachim Trauth mit

Richard, Robert und Rainer

Ricarda und Pius Netzhammer mit

Johannes, Franziska und Christine

Christoph Weimann und Hannelore mit

Philip und Alexander

Elly Marder

sowie alle Anverwandten

78224 Singen,
Hadwigstraße 38

Die Beerdigung findet am Freitag, den 12.2.2021 um 13.00 Uhr im engen Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Der Verstorbenen gedenken wir im Seelenamt am Donnerstag, den 18.2.2021 um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul, Singen.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumengrüßen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an das Altenheim St. Anna e.V., IBAN: DE83 6649 0000 0057 9195 07, Volksbank e. G., Vermerk: Prisca Weimann

Traueranschrift: Ricarda Netzhammer, Mägdebergstraße 3, 78224 Singen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang und der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sagte: „Komm heim.“

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Walter Schmitt

* 01.08.1947

† 28.01.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In lieber Erinnerung

Deine Lore

Michael

Alexander und Daniela

Torsten und Katja mit Lena

sowie alle Angehörigen

Radolfzell, Mezgerwaidring 34

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 10. Februar 2021, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft,
und hab für alles Liebe Dank.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb unser herzensguter Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerhard Hildebrand

* 19.04.1937

† 31.01.2021

Liggeringen,
Bonnisgasse 1

In Liebe und Dankbarkeit
Karola

Bernhard und Barbara mit Familie

Günter und Hilda mit Familie

Gerhard und Corinna mit Familie

Dieter mit Familie

Michael und Kerstin mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, den 5. Februar 2021 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Liggeringen statt.

Landkreis Konstanz

Entwicklung in die richtige Richtung

Die Corona-Zahlen sind weiter im Abwärtstrend. Sorge bereitet aktuell aber die Verbreitung der neuen Virus-Mutationen aus Großbritannien und Südafrika.

von Dominique Hahn

Die Corona-Zahlen im Landkreis Konstanz gehen weiter zurück, sowohl was die Inzidenzwerte als auch die Zahl der positiven Tests angeht, konnte Landrat Zeno Danner am Dienstag bei der wöchentlichen Online-Pressekonferenz zur aktuellen Lage berichten. »Das ist eine Entwicklung in die richtige Richtung«, betonte er. Aktuell gibt es im Landkreis 245 Menschen mit positivem Corona-Test. Das letzte Mal lag diese Zahl Ende Oktober auf einem ähnlich niedrigen Niveau. Die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis liegt bei 65.

Auch in den Kliniken hat sich die Lage inzwischen entspannt. In den Krankenhäusern in Singen und Radolfzell konnten bereits wieder Stationen, die für die Aufnahme von Covid-19-Patienten eingerichtet waren, zurück in den Normalbetrieb gehen, teilte Prof. Frank Hinder, der Ärztliche Direktor, des Singener Klinikums mit. Aktuell befinden sich noch insgesamt 34 Patienten im Zusammenhang mit dem Virus in Isolation.

Auch im Konstanzer Klinikum ist die Lage entspannter. »Nachdem wir in der zweiten Welle einen erheblichen Druck verspürt haben, konnten wir inzwischen wieder in den Pande-

mie-Regelbetrieb zurückkehren«, erklärt Prof. Marcus Schuchmann, der Ärztliche Direktor des Klinikums Konstanz. Was den Verantwortlichen im Landkreis trotz all der guten Neuigkeiten Sorge macht, ist die Frage, wie weit sich schon die Mutationen des Virus verbreitet haben. Denn im Raum Stockach gab es in den letzten Tagen einen Fall, bei dem eine Person, die nicht aus einem Mutationsgebiet eingereist ist, positiv auf die Virusmutation getestet wurde. Wie und wo sich die besagte Person mit der Mutation infiziert haben könnte, konnte nicht nachvollzogen werden. »Ich gehe davon aus, dass die Mutationen bei uns schon verbreitet sind«, sagte Landrat Zeno Danner. Das Gute bei dem konkreten Fall in Stockach sei, dass die Person in den Tagen, in denen sie am infektiösesten war »relativ kontaktfrei« war, wie Danner informierte.

Impfen mit angezogener Handbremse

Was die Impfgeschwindigkeit angeht, ist die Lage weiterhin unverändert. Das liege vor allem daran, dass die Impfstofflieferungen noch immer nicht erhöht werden konnten, erklärte der Landrat. Die Versprechungen aus Berlin, dass zumindest alle Pflegeheime bis Mitte Februar durchgeimpft sind, hält Danner indes für den Landkreis für unrealistisch. Im Kreislmpfzentrum wird es zudem voraussichtlich ab Ende Februar erst wieder Termine geben.



ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wir honorieren jede Zuführung.



Wir bauen für Sie!

Haus der Woche:



ab 643.900 €

Massivhaus

Akzent mit Einliegerwohnung | 173 m² | 69 m²



ab 581.900 €

Massivhaus

Anteo | 214 m²



ab 299.900 €

Massivhaus

Anto | 143 m²



ab 369.900 €

Massivhaus

Auro | 157 m²



ab 287.900 €

Massivhaus

Baleo | 131 m²



ab 344.900 €

Massivhaus

Certo | 161 m²



ab 271.900 €

Massivhaus

Enea | 112 m²



ab 315.900 €

Massivhaus

Esprit Trendline | 133 m²



ab 325.900 €

Massivhaus

Fino | 127 m²



ab 308.900 €

Massivhaus

Jano | 138 m²



ab 284.900 €

Massivhaus

Komfort | 122 m²



ab 403.900 €

Massivhaus

Linea | 160 m²



ab 269.900 €

Massivhaus

Loop Pult | 109 m²



ab 283.900 €

Massivhaus

Luna | 130 m²



ab 344.900 €

Massivhaus

Magnum | 152 m²



ab 297.900 €

Massivhaus

Mateo | 140 m²



ab 457.900 €

Massivhaus

Purea | 159 m²



ab 321.900 €

Massivhaus

Taro | 153 m²



ab 328.900 €

Massivhaus

Viseo | 129 m²

Schlüsselfertig: (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen

Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de

Der Handel vor Ort ist weiter da:

Deine Online-, Telefon- und Abholshops

**DER
SPORT
MÜLLER**

Der Sport Müller Singen

Wintersale bis 70%

Unser Onlineshop umfasst das gesamte Sortiment von Sport Müller.

Telefonische Fachberatung täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr.
Samstag von 9.00 – 14.00 Uhr

Tel. 0 77 31 / 8 72 052
<https://www.sport-mueller.de>





Läufer
schuhhaus...

Schuhhaus Läufer Singen

Wintersale
50% 30% 20%

Bestellen Sie **einfach** und **bequem**.

Wir bieten **kostenlosen Versand und Retoure** in Deutschland ab einem Einkauf von 50,- €.

<https://www.schuhe-singen.de>





**FOTO STUDIO
Wöhrstein** OHG

Fotostudio Wöhrstein

GEÖFFNET!

Studio für Pass- und Bewerbungsfotos

Click & Collect für Internetbestellungen

täglich (Mo. – Sa.)
11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet

im Cano Shoppingcenter Singen
Bahnhofstraße 29
Telefon 0 77 31 / 6 98 88

<https://www.foto-woehrstein.de>





**BUCH
GREUTER**

Buch Greuter

Wir sind weiterhin für Sie da!

Onlineshop
www.buch-greuter.de
8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke

Bestelltelefon
Tel. 0 77 31 / 8 76 90

WhatsApp-Bestellung:
Tel. 0 77 31 / 8 76 90

E-Mail-Bestellung
mail@buch-greuter.de

Abholung am Geschäft 9.00 bis 18.00 Uhr
Hegastraße 17, 78224 Singen
www.buch-greuter.de





Weinhaus Fahr
Vinothek

Weinhaus Vinothek Fahr

**WIR HABEN WEITERHIN
FÜR SIE GEÖFFNET!**

Aktuell! Fasnet-Box zum Mitnehmen **EUR 27,95**
(Glühwein, Bier, Prosecco, Partyschnaps, Fasnetchüchle, usw.)

Ab sofort **»Weinprobe to go«** für den Monat Februar **EUR 34,50**

NEU: »Südtirol to go« EUR 46,95
(Weine, Bier, Kaminwürzen, Polenta, Schüttelbrot, usw.)

14. Februar: Valentinsbox EUR 20,50

Ihr Lieferservice für Getränke, Weine und Geschenke,
Tel. 0 77 31 / 7 18 26 oder
E-Mail: info@weinhaus-fahr.de
<https://www.weinhaus-fahr.de>





LEGENDE:

-  Telefonische Beratung & Bestellung
-  Beratung & Bestellung per WhatsApp
-  Beratung & Bestellung per E-Mail
-  eigener Online-Shop
-  Abholshop »click & collect«
-  Gutscheinbestellung
-  Lieferung



Alle Shops auch unter
www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT



Das ungekürzte Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/ oder einfach den QR-Code scannen

Aufenthaltsqualität statt Digitalisierung

Stellt Corona eine Gefahr für die lokalen Welten dar? Was kann die Politik tun, um die Ortskerne und Innenstädte lebendig zu halten? Und wie können wir wieder gut aus der Krise herauskommen? Über diese und weitere Fragen sprach das Wochenblatt im Interview mit Tengens Bürgermeister Marian Schreier.

von Dominique Hahn

Wochenblatt: In den letzten Monaten konnte man das Gefühl bekommen, dass die regionalen Welten an Bedeutung verlieren. Die Politik, die uns hier vor Ort betrifft, wurde in Berlin gemacht und große Online-Konzerne ohne regionalen Bezug sind die Profiteure der Krise. Haben Sie Angst, dass die lokalen Welten auf Dauer an Bedeutung verlieren?

Marian Schreier: »Diese Einschätzung würde ich so nicht teilen. Mit Blick auf Wirtschaft und Handel mag das zwar zutreffen, aber ich glaube, mit Blick auf die Politik stimmt sie nicht. Natürlich ist es so, dass die grundlegende Richtung durch die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder vorgegeben wird, aber Infektionsschutz ist nun mal zum ganz überwiegenden Teil Aufgabe der Länder. Vollzogen wird er dann zum ganz überwiegenden Teil von der kommunalen Familie. Deshalb würde ich sogar sagen, das Gegenteil ist der Fall. Denn das bringt auf der lokalen Ebene eine sehr große zusätzliche Verantwortung. Deshalb habe ich auch keine Sorge, dass es da zu einer, wie auch immer gearteten, Beeinträchtigung der kom-

munalen Demokratie kommen könnte.

Was Wirtschaft und Handel angeht, also konkret die Frage nach den Innenstädten, stimmt es natürlich. Die Online-Händler sind die großen Profiteure, wobei es natürlich auch lokale Unternehmen gibt, die online schon gut aufgestellt sind. Aber es ist richtig, dass die Pandemie gewisse Entwicklungen verstärkt hat, die vorher schon da waren. Man wird sich jetzt intensiv darum kümmern müssen, dass wir auch nach Corona noch lebendige Ortskerne und Innenstädte haben. Das wird eine ganz wichtige Aufgabe aus meiner Sicht.«

Wochenblatt: Was können die lokalen Verwaltungen tun, um dazu beizutragen, dass die Ortskerne und Innenstädte lebendig bleiben?

Marian Schreier: »Die Städte und Gemeinden spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Der Schlüssel, um den Handel, gerade die inhabergeführten Geschäfte, zu erhalten, sind lebendige Innenstädte. Es geht darum, dass wir uns dort gerne aufhalten. Eine Sache, die die Digitalisierung niemals ersetzen wird, ist Aufenthaltsqualität. Das heißt, man muss massiv in Aufenthaltsqualität investieren. Das beginnt bei Bodenbelägen, geht über eine ansprechende Platzgestaltung mit Begrünung, Wasser und Sitzgelegenheiten bis hin zu einer Be-spielung des öffentlichen Raumes mit Kunst und Kultur. Das sind Dinge, die Menschen in die Innenstädte ziehen. Und den Rahmen dafür zu gestalten – das ist Aufgabe der Städte und Gemeinden. Allerdings werden wir das nicht alleine leisten können, denn auch wir sind durch die Pandemie wirtschaftlich getroffen. Das heißt, dass Bund und Land auch hier gefordert sind, die Städte und Gemeinden finanziell zu unter-



Marian Schreier ist Bürgermeister der Stadt Tengen.

sub-Bild: Ansgar Wörner

stützen. Ich könnte mir beispielsweise einen Fonds oder ein Förderprogramm für lebendige Innenstädte vorstellen. Man könnte beispielsweise ein Sonderprogramm im Rahmen der Städtebauförderung starten, in dem man genau solche Projekte fördern und finanzieren kann.«

Wochenblatt: Wie stehen Sie in diesem Zusammenhang zu dem Vorstoß von Andreas Jung, für die großen Online-Händler eine Paketabgabe einzuführen, die einem Fonds für lebendige Innenstädte zugutekommen soll?

Marian Schreier: »Ich finde, man muss das ein bisschen differenzierter diskutieren. Die Online-Giganten, und damit meine ich jetzt nicht nur Handelsplattformen wie Amazon, sondern auch Facebook, Google und andere, müssen insgesamt an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligt werden. Das sind sie heute noch

nicht, weil sie sich in großen Teilen der Besteuerung entziehen. Das müssen wir ändern. Das ist also eine grundsätzliche Frage von Besteuerung globaler Internetkonzerne, aber in diesem Rahmen kann man durchaus auch über so etwas wie eine solche Paketabgabe diskutieren.«

Wochenblatt: Wahrscheinlich laufen bei Ihnen viele Gewerbetreibende und Gastronomen auf, die aktuell Existenzängste haben, weil sie Ihre Geschäfte und Gaststätten geschlossen halten müssen. Wie nehmen Sie deren Situation wahr und haben Sie das Gefühl, dass die Staatshilfen ausreichend sind?

Marian Schreier: »In Tengen haben wir nicht so viel Handel, aber ich erlebe natürlich massiv, wie sehr die Gastronomie und auch Dienstleistungsbetriebe wie zum Beispiel die Friseur-von der aktuellen Situation getroffen sind. Insgesamt

finde ich, dass in der ersten Phase der Krise die Reaktion sehr gut war und Hilfen schnell ausgezahlt wurden. Das habe ich auch so vernommen von Gewerbetreibenden. In der zweiten Welle ist die Auszahlung deutlich schleppender gelaufen, was meines Wissens mit technischen und administrativen Fragen zusammenhängt. Da würde ich mir auch wünschen, dass es schneller geht. Ich halte jedoch insgesamt den Ansatz und die Ausgestaltung der Hilfen für richtig. Wenn wir da einen Vergleich zu anderen Ländern ziehen, beispielsweise zu unseren Nachbarn in der Schweiz, dann ist das bei Weitem mehr. Die Schweiz hat kein vergleichbar dimensioniertes Hilfsprogramm.«

Wochenblatt: Sie haben im vergangenen Jahr für den Posten des Oberbürgermeisters von Stuttgart kandidiert. Gibt es etwas, was Sie in dieser Phase, sozusagen durch den Blick von außen, über unsere Region gelernt haben?

Marian Schreier: »Neu gelernt würde ich nicht sagen, aber mir ist erneut bewusst geworden, dass es in Baden-Württemberg unsere große Stärke ist, dass wir in der Fläche sehr stark aufgestellt sind. Wir haben große Unternehmen, aber auch Forschung, Wissenschaft und Kultur nicht nur in den großen Ballungszentren, sondern auch in der Fläche verteilt, gerade im Bodenseeraum oder im Landkreis Konstanz. Da denke ich beispielsweise an die Uni Konstanz und die HTWG, aber auch an das Kulturangebot mit Färberei, GEMS, Kunstmuseum und MAC-Museum in Singen beispielsweise, bis hin zu großen wirtschaftlichen Playern. Wie gesagt, waren das keine neuen Erkenntnisse, aber es hat meine Ansicht bestärkt, dass es eben beides braucht, zum einen große Metropolregionen, zum an-

deren die Stärke in der Fläche.«

Wochenblatt: Was ist Ihrer Meinung nach jetzt besonders wichtig, damit wir wieder gut aus der Krise herauskommen?

Marian Schreier: »Es muss als oberstes Ziel darum gehen, dass wir aus der Einschränkung der Grundrechte so schnell wie möglich wieder herauskommen. Das gelingt nur, wenn wir die Infektionslage und das Thema Impfen in den Griff bekommen. Im Moment sind die Infektionszahlen rückläufig – das ist gut. Ich halte die aktuellen Beschränkungen, die bis zum 14. Februar dauern, für richtig. Man wird aber auch danach nicht schlagartig alles wieder öffnen können. Wichtig wäre in diesem Zusammenhang noch, die Kontaktnachverfolgung zu verbessern. Diese Prozesse müssen endlich durchgängig digitalisiert werden. Wir waren in Deutschland aus meiner Sicht letztes Jahr im Spätsommer mit einigen Vorbereitungen schlicht und einfach zu langsam. Insbesondere was die Digitalisierung der Kontaktnachverfolgung, aber auch die Digitalisierung der Schulen betrifft. Wir müssen also die Infektionslage in einen Bereich bringen, der beherrschbar ist. Dafür wird es weiterhin Beschränkungen brauchen. Gleichzeitig müssen wir besser werden in einigen Bereichen, wie der Kontaktnachverfolgung, flächendeckenden Schnelltests, aber auch bei den Impfungen. Da liegt es allerdings im Moment nicht an der Vorbereitung der Kommunen. Das Kreisimpfzentrum in Singen steht bereit, es fehlen einfach die Impfdosen. Wenn wir das alles auf die Reihe bekommen, werden auch alle Grundrechtseinschränkungen enden. Und es gibt da gar keine Frage, wir werden an den Punkt kommen, wo wir wieder alle Rechte und Freiheiten haben.«

Singen/Hegau

Dekan Matthias Zimmermann übernimmt Seelsorgeeinheit Singen

Dekan Matthias Zimmermann wird zum 1. Februar zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben mit der Leitung der Seelsorgeeinheit Engen und Tengen die Leitung der Seelsorgeeinheit Singen mit übernehmen. Das wurde am Sonntag in den Kirchen bekannt gegeben.

von Oliver Fiedler

Zusammen mit einem großen Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird Zimmermann als leitender Pfarrer dann eine große pastorale Einheit aus

den drei Seelsorgeeinheiten Singen, Oberer Hegau und Tengen mit über 25.000 Katholiken gestalten. Darüber hinaus ist Matthias Zimmermann der Aufsichtsratsvorsitzende des Caritasverbands Singen-Hegau. Damit ist es jetzt offiziell: die Seelsorgeeinheit Singen wird zukünftig von Dekan Matthias Zimmermann geleitet. Auf diese Lösung verständigten sich die Leitungsverantwortlichen des Pfarrgemeinderates, des Seelsorgeteams und des Ordinariates in Freiburg nach intensiven Beratungen.

Hintergrund ist, dass sich nach dem Weggang von Pfarrer Jörg Lichtenberg im November niemand auf die Stelle des leitenden Pfarrers in Singen beworben hatte. »In den Gesprächen wurde deutlich, dass eine zwei-



Dekan Matthias Zimmermann übernimmt nun auch die Leitung der Seelsorgeeinheit Singen.

sub-Bild: Archiv

te Ausschreibungsrunde wenig Aussicht auf Erfolg haben würde«, so der gebürtige Worblinger. »Mit der jetzigen Lösung können wir schon die ersten Schritte Richtung Kirchengemeinde neu, so wie es der Pro-

zess Kirchenentwicklung 2030 der Erzdiözese vorsieht, gehen«, erläutert der Dekan weiter. Nach diesen Plänen sollen die ganzen Seelsorgeeinheiten in zwei Schritten ab 2025 zu einer großen Kirchengemeinde zusam-

menwachsen. Besonders am Herzen liegen dem neuen leitenden Pfarrer die Kontakte zu den christlichen Kirchen und gesellschaftlichen Gruppierungen in Singen. »Ich freue mich auf die interessante Aufgabe und will mit den Verantwortlichen Schritte in eine gute Zukunft gehen«, so der Dekan. Für die **Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Regina Link**, steht fest: »Es kommt nicht auf die Größe an, wie viele Seelsorgeeinheiten zusammen sind, sondern wie die Menschen sich begegnen, ins Gespräch kommen und Gottes Wort verkünden. Dann kann die Kirche den Auftrag erfüllen und die Welt ein wenig verändern.« Für **Ute Fischer, Vorsitzende des Dekanatsrates und Mitglied im Singener Pfarrgemein-**

derat, hat diese Lösung viel Charme für die Zukunft. »Mit dieser Lösung können wir nun aktiv die Zukunft der Seelsorgeeinheit gestalten, anstatt von äußeren Bedingungen und Zwängen getrieben zu sein«, so Fischer.

Und **Gemeindereferentin Susanne Ploberger** vom Seelsorgeteam sagt: »Ich freue mich, dass Dekan Matthias Zimmermann die Leitung der Seelsorgeeinheit Singen übernehmen wird. Diese Aufgabe stellt nicht nur ihn, sondern uns alle vor große Herausforderungen. Ich bin überzeugt davon, dass wir nur gemeinsam als Haupt- und Ehrenamtliche diese bewältigen werden und einer spannenden und sicher nicht immer einfachen Zukunft entgegengehen.«



schäuble

**SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG**

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

**REINIGUNGSSERVICE
KARRER OHG**

seit 1991

Dieter & Christine Karrer

Reinigungsservice Karrer OHG
Gewerbstraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 077 32 / 581 26
Telefax: 077 32 / 584 83
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

DIEZ

Meisterbetrieb

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Bohl

GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732/ 121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

Liebe Leser*innen

Es zeichnet sich ab, dass das Jahr 2021 wieder ein spannendes und auch anstrengendes Jahr wird. Die Pandemie wird von uns auch dieses Jahr viel Verzicht und Einschränkungen einfordern. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Sie sich zu Hause wohl fühlen. Dabei helfen wir Ihnen gerne. Wir beraten und planen mit Ihnen Ihre ganz individuelle und persönliche

»Wohlfühloase Badezimmer«

Holen Sie sich unsere langjährige Erfahrung und Kreativität in Ihr Badezimmer. Nutzen Sie dabei die neugestalteten und topaktuellen Sanitärausstellungen unserer Fachgroßhandelspartner. Das Netzwerk **Radolfzeller Handwerker** macht eine einfache und unkomplizierte Durchführung der Umbaumaßnahme möglich.

Ein mollig warmes Zuhause genießen und in gemütlicher warmer Atmosphäre Kraft für den neuen Tag schöpfen? Auch hier beraten wir Sie gerne über innovative Heizsysteme.

»Wärme tut gut «

Möchten Sie auch von den umfangreichen Förder- und Zuschussmöglichkeiten für eine neue Heizungsanlage profitieren? Damit tun Sie nicht nur Ihrem Geldbeutel etwas Gutes, vor allem ist dies eine wichtige und richtige Investition für die Umwelt und somit für unsere Zukunft. Das Netzwerk **Radolfzeller Handwerker** garantiert auch hier eine unkomplizierte Umsetzung.

Egal für was Sie sich 2021 entscheiden oder was Sie sich in diesem Jahr vornehmen, das wichtigste ist

»Bleiben Sie gesund«

Ihr
Schäuble Team

schäuble

**SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG**

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

STARK

**Kachelofen-
und
Kaminbau**

Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstr. 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

KELLER

**NATURSTEINE
GRABMALE**

Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

**KÜCHEN
schränke
BETTEN
schreinerei**

m.mehne

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbstraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 077 32 – 36 04 · Fax 077 32 – 581 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Ulf Thorns

Malermeister

78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

HIRLING

Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 077 32/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

**Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation**

**elektro
buhl**

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

Folgende Zuschrift bekamen wir zum Thema Handel:

»Einzelhändler sterben leise«

Über die aktuellen Unterschiede im Lockdown zwischen den Sparten des Einzelhandels macht sich Sabine Seidl für den Gartenbaubetrieb Weggler in einem Leserbrief Gedanken:

»Der leise Tod. Wir befinden uns alle mitten in der Coronakrise. Die Geschäfte und Gastronomie sind geschlossen, wir bleiben zuhause und schränken uns in allen Bereichen ein. So sollte es zumindest sein, um eine Chance zu haben, das Virus in den Griff zu bekommen.

Ist das wirklich so?

Am Samstagnachmittag in den Supermärkten ist die Welt in Ordnung. Am Eingang wird man von containerweise blühenden Blumen und Pflanzen empfangen, im Angebot sind Sportartikel und bequeme Kleidung, Jeans, Büroausstattung mit Notebooks, Lampen, Bürostühlen und allem was man für das Homeoffice so brauchen kann. Bettwäsche, Handtücher, Kuscheldecken, Teppiche machen die Wohnung gemütlich. Bürobedarf, Schreibtischleuchten, Kinderbücher, Schuhe, Taschen, Smartphonezubehör, alles

was das Herz begehrt. Und an der Kasse nehmen wir dann noch Blumen mit. Wir stehen an 2 Kassen zu zehnt an, endlich trifft man mal wieder andere Menschen, man geht ja ein, allein zuhause.

Ach ja, Lebensmittel gibt es auch, deshalb dürfen sie geöffnet haben.

Was man hier nicht bekommt, ist gleich danach über Amazon & Co bestellt, wahrscheinlich Deutschlands größte Steuerzahler. Alle sind gleich, nur manche sind gleicher.

Ich will diese Tatsachen nicht verteufeln, aber einfach mal einige Dinge ins Gedächtnis rufen.

Da ist die Gärtnerei, das Einrichtungshaus, der Modeladen um die Ecke, das Sportgeschäft, der Schuhladen, die Geschenkeboutique, der Spielzeugladen, das Elektrogeschäft, der Heimwerkerladen, die Parfümerie, der Friseur, die Restaurants, einfach der komplette Einzelhandel. Inhabergeführt mit viel Einsatz und Leidenschaft. All die würden sicher auch gerne ihre Waren verkaufen, mit Hygienekonzepten und Abstand, und ihre Mitarbeiter nicht in Kurzarbeit schicken müssen.

Was viele übersehen ist, dass all die Artikel, die in den Einzelhandelsgeschäften verkauft werden, eine Orderzeit haben, das heißt, die Geschäfte haben nach der letzten Saison vor der Coronakrise geordert und bekommen jetzt ihre Waren, die auch bezahlt werden müssen bzw. bereits in Vorkasse abgebucht wurden. Das war schon im letzten März so, vor Weihnachten und auch jetzt im neuen Frühjahr wieder.

Zum Glück dürfen wir jetzt Click & Collect anbieten, Zauberwort Abholung, viele haben einen neuen Online-shop oder sind auf vielfältige Weise aktiv um ihre Waren zu verkaufen. Nutzen Sie diese Angebote! Unterstützen Sie Ihre Läden vor Ort! Denken Sie bei jedem Einkauf von Nonfood-Artikeln an Ihre Händler vor Ort, geben Sie ihnen eine Zukunftschance!

Die Geschäfte werden nicht laut schreiend untergehen mit Pauken und Trompeten, es wird ein leiser Tod werden, viele werden einfach nicht mehr öffnen, die Läden bleiben dunkel. Die Vielfalt wird weniger werden, das Einkaufserlebnis sehr überschaubar, Arbeits- und Ausbildungsplätze verschwinden. Die Hoffnung ist, dass es

bald besser wird, die Infektionszahlen sinken, die Impfstrategie erfolgreich ist und wir lernen mit Corona zu leben, denn verschwinden wird es nicht. Dann war das alles nicht umsonst und Unternehmer sind zäh.

Wir haben es alle in der Hand, ob es auch nach der Krise einen vielfältigen Einzelhandel gibt, oder ob wir uns nach wöchentlichen Angeboten einrichten und kleiden mit Dingen, die billigt in Masse eingekauft wurden.

Nutzen wir die Abhol- und Lieferangebote der Einzelhändler, geben wir der Zukunft eine faire Chance! Persönliche Beratung, familiäre Atmosphäre, schöne Läden, Einkaufserlebnis, die Fachleute vom Fachgeschäft, das ist es doch wert!

Manchmal stelle ich mir vor, wenn Alles vorbei ist, darf der Lebensmitteleinzelhandel eine so lange Zeit ausschließlich Lebensmittel verkaufen, wie die Einzelhändler im Lockdown waren. Mit 2 Tagen Vorlaufzeit. Ein charmanter Gedanke ...«

Sabine Seidl, 1A Garten Weggler Singen

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Folgende Zuschrift bekamen wir zur Zukunftsbeilage:

»Die Bücher beiseite gelegt«

Liebe Wochenblatt-Redakteure, danke für Ihre mutige Idee zur Beilage »So entsteht Zukunft«. So funktioniert neue Perspektive, statt nur aufs Dilemma zu schauen. Wertschätzung für das, was

trotz oder wegen Corona an Neuem bereits hier vor Ort geschieht. Ich habe am Wochenende zwei Bücher liegen lassen, um die vielen berührenden Beiträge Ihrer Beilage durchzulesen, danke.

Norbert Godart, Radolfzell

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.



sub-Bild: Adobe Stock

Folgende Zuschrift bekamen wir zur Zukunftsbeilage:

»Es hat mir Freude gemacht«

»Liebes Wochenblatt, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer aktuellen Beilage mit dem Thema Zukunft. Da sind so gute Beiträge und Interviews dabei, es hat mir

Freude gemacht, diese qualitativollen Beiträge zu lesen. Auch Ihr wöchentlicher Kommentar auf Seite 3 ist immer lesenswert.

Klaus Forster, Singen

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

WOCHENBLATT »» DER NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

von Montag bis Freitag verfasse ich meinen Newsletter für Sie. Pünktlich zum Frühstück, direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Meine Redaktionskollegen und ich stellen für Sie die wichtigsten Themen des aktuellen und vergangenen Tages zusammen.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, was wichtig ist.
Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, was die Region bewegt.
Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, über was die Menschen der Region sprechen.

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen, das Anmeldeformular ausfüllen und bereits am nächsten Morgen lesen Sie von mir und sind Teil meines Newsletters.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt

